

---

# Bedienungsanleitung

---

**Gritzner®**  
Series 1000 (DFT)



## Sicherheitshinweise fuer die Naehmaschinen (DIN 57 700, Sektion 28 bzw. IEC 335, Sektion 28).

### Sicherheitshinweise

1. Der Benutzer muss eine ausreichende Rücksicht auf die sich **auf und ab bewegende Nadel** walten lassen und den Nähbereich während der Arbeit ständig beobachten.
2. **Wenn die Maschine verlassen wird, während der Wartung oder wenn mechanische Teile oder Zubehör gewechselt werden, schalten Sie zur Sicherheit die Maschine immer aus.**
3. Die größte erlaubte Leistung der Glühlampe beträgt 15 Watt.
4. Die Spannung des Antriebsriemens **darf nur durch einen qualifizierten Techniker eingestellt werden.**
5. Die Maschine darf nur **gemäß auf dem Typenschild genannten Werten** in Betrieb genommen werden.
6. Stecken Sie keine Teile in die Öffnungen der Maschine.
7. **Benutzen Sie die Maschine nicht:**
  - bei sichtbarer Beschädigung,
  - bei Funktionsstörung,
  - wenn sie nass ist, z. B. Kondenswasser.
8. **Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose.**
9. Wird das Gerät für einen anderen Zweck als vorgesehen benutzt oder wird es falsch bedient, **übernehmen wir keine Garantie** für Schäden, die dadurch verursacht werden.
10. Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages, öffnen Sie die Maschine nicht. Es befinden sich keine Teile in der Maschine, die Sie selbst reparieren können. **Dies ist die alleinige Verantwortung unserer qualifizierten Service-Mitarbeiter.**
11. **Benutzen Sie nur originale Zubehörteile.**
12. Dieses Gerät ist mit deinem Stromkabel ausgerüstet ("Y"). Im Falle eines Schadens an diesem Stromkabel muss dieses fachgerecht vom Hersteller oder einer befugten Person (Händler) ausgetauscht werden, um weitere Schäden auszuschließen.

### Umgebungsbedingungen:

Empfohlene Umgebungsbedingungen sind:

- Temperatur 10°C bis 40°C,
- Luftfeuchtigkeit 20% bis 80%.

Diese Nähmaschine ist eine qualitativ hochwertige elektronisch-mechanische Maschine; es ist eine Maschine für den Gebrauch zu Hause. Sie sollte so benutzt und verstaut werden, dass sie Folgendem nicht ausgesetzt ist: **Staub, großer Feuchtigkeit, statische Elektrizität, direktem Sonnenlicht, in die Nähe von wärmeerzeugenden Gegenständen, ätzenden (korrosiven) Chemikalien oder Flüssigkeiten.**

Zur Belüftung darf die Maschine nur auf freier und ebener Oberfläche benutzt werden.

### Pflege:

Schützen Sie die Maschine immer vor Beschädigung durch **Schlag oder Herunterfallen.**

### Reinigung:

Gehäuse:

Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen, sauberen und weichen fuselfreiem Tuch. Zum Entfernen von hartnäckigem Schmutz benutzen Sie ein weiches Tuch mit Alkohol oder Paraffin.

### Bitte beachten:

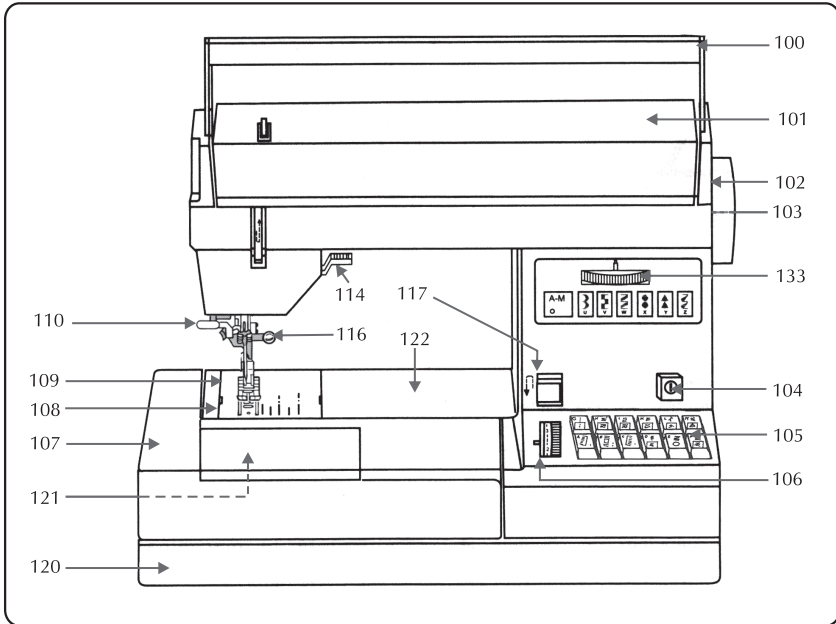
Benutzen Sie keine Insektizide oder chemische Produkte wie Benzin oder Verdünnung um das Gehäuse zu reinigen.

### Anmerkung:

Zum besseren Verständnis bitte lesen sie die Gebrauchsanleitung bevor verwendung.

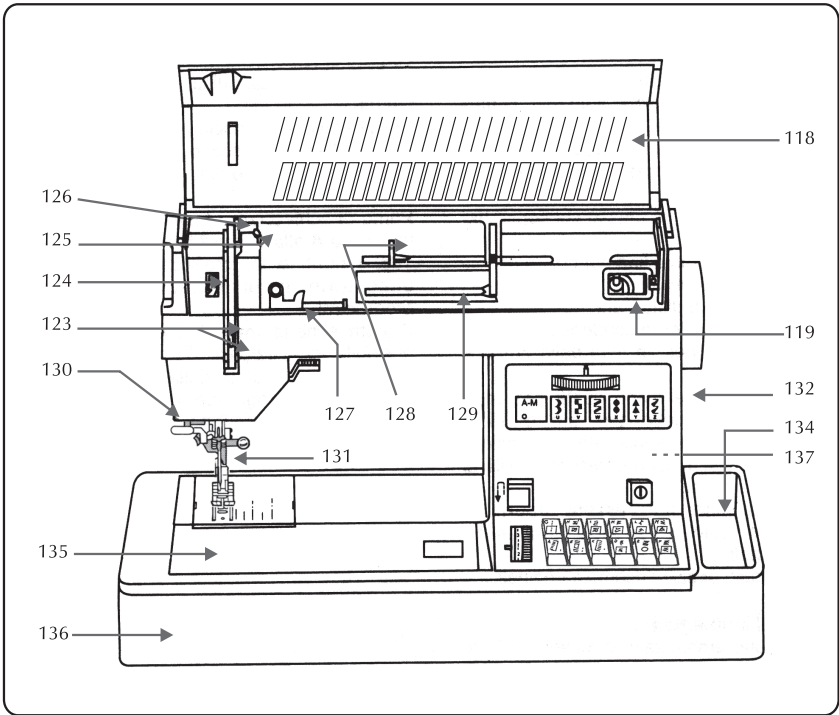
## Inhaltsverzeichnis:

Bedienungsteile der Nähmaschine -----	4-5	Verwandlungsnähfläche und Zubehör ---	24
Elektrischer Anschluß -----	6	Nahfüßen (Normalzubehör) -----	25
Spulen vorbereiten -----	7	Weiteres Zubehör -----	26
Nähwerk ausschalten -----	8	Abstepparbeiten -----	27
Spulen von einer zweiten Garnrolle -----	9	Befestigung des Lineals -----	27
Nähwerk einschalten -----	9	Blindstich -----	28
Spule einlegen N -----	10	So wird der Einstich der Nadel reguliert .	28
Unterfadenspannung prüfene -----	10	Knopfloch einstellen -----	29
Spulenkapsel einsetzen -----	10	Knopflochnähen -----	29
Oberfaden einlegen -----	11	Knopf annähen -----	30
Das DFT-System/Dualtransport -----	15	Knopf mit Stiel -----	30
Oberstofftransport einschalten -----	15	Reißverschlusseinnähen -----	31
Oberstofftransport ausschalten -----	15	Beidseitig verdeckt eingenähter	
Nähfußhebell -----	15	Reißverschluß-----	31
Nähfuß ausrasten -----	16	Hosenreißverschluß -----	32
Nähfuß einrasten -----	16	Stopfen mit Geradstich -----	33
Anlasser niedertreten -----	17	Stopf mit wohl -----	34
Oberfadenspannung überprüfen -----	17	Nadel auswechseln -----	35
Stichlänge einstellen -----	18	Transporteur versenken -----	35
Rückwärtsnähen -----	18	Perfekte kreisnahtmuster -----	36
Tipptasten -----	19-20	Reinigen und Ölen -----	38
Nutzstiche einstellen -----	21	Glühlampe auswechseln -----	38
Stretchstiche einstellens -----	21	Nadeltabelle -----	39-40
Nutz- und Stretchstich-Kombinationen --	22	Optionales Zubehör -----	41
Stichlage einstellen bei Geradstich -----	22	Stichprogramme -----	42-45
Einstellrad für Zierstiche -----	23	Nähstörungen und Ihre Beseitigung --	46-47
Zierstiche und kombinationen -----	23		



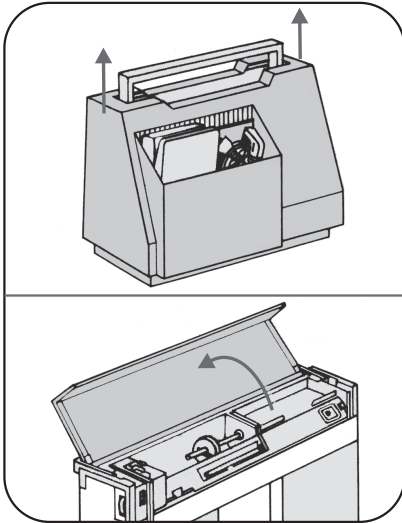
## Bedienungsteile der Nähmaschine

- 100 Tragegriff
- 101 Klappdeckel
- 102 Handrad
- 103 Auslösescheibe
- 104 Hauptschalter
- 105 Tiptasten
- 106 Stichlängen-Einsteller
- 107 Verwandlungs-Nähfläche mit Zubehörkästchen und Zubehörfach
- 108 Stichplatte
- 109 Nähfußhalter mit Nähfuß
- 110 Nadeleinfäder
- 114 Stoffdrückerhebel
- 116 Nadelhalter mit Halteschraube
- 117 Rückwärtstaste
- 120 Bodenplatte
- 121 Verschlussklappe, dahinter Greifer
- 122 Freiarm

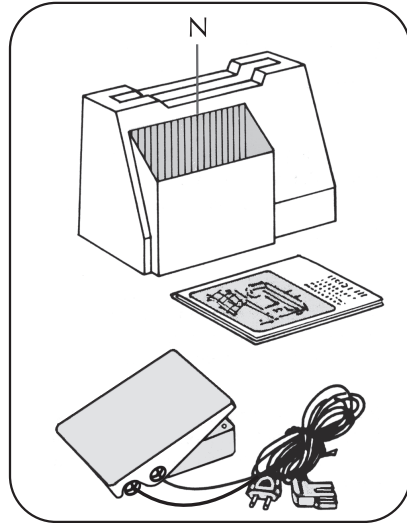


## Bedienungsteile der Nähmaschine

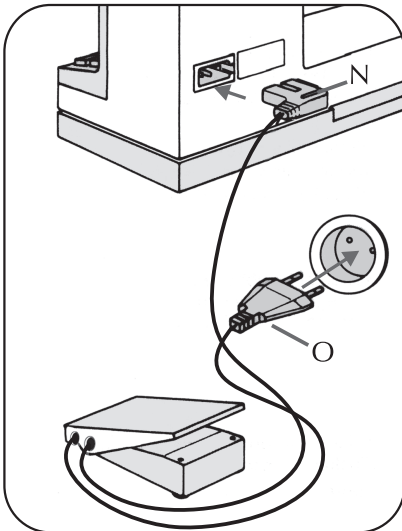
- 118 Programmtabelle
- 119 Spuler
- 123 Einfädelschlitz
- 124 Oberfadenspannung
- 125 Spuler-Fadenführung
- 126 Fadenhebel
- 127 Spuler-Fadenführung (ausschwenken)
- 128 Garnrollenhalter mit Ablaufscheibe
- 129 Zweiter Garnrollenhalter (hochschwenken)
- 130 Doppelter Stofftransport mit Fadenabschneider
- 131 Stoffdrückerstange
- 132 Fach für Bordüren-Übersicht
- 133 Zierstich-Einstellrad (Modelle mit Zierstichen)
- 134 Zubehörfach bei Flachbettmaschinen
- 135 Deckel, darunter Greifer
- 136 Sockel
- 137 Anschlussbuchse Fußanlasser mit Netzkabel



Die Kofferhaube abheben.  
Den Tragegriff umklappen  
Den Klappdeckel "101" öffnen.

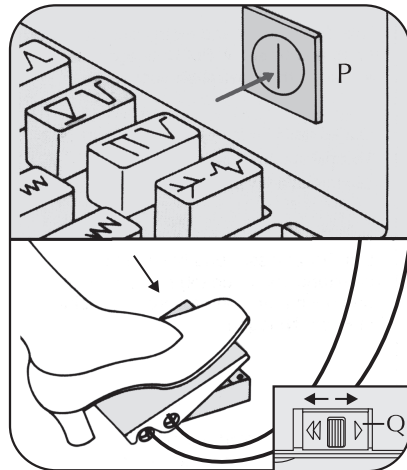


Der Fußanlasser und die Bedienungsanleitung von Fach "N" heraus bringen und nach dem kontrollieren noch einmal in Fach "N" legen.



#### Elektrischer Anschluß:

Anlasser auf den Boden stellen. Stecker "N" in die Maschine, und Stecker "O" in die Wandsteckdose stecken



Hauptschalter "P" drücken, wobei das Nählicht aufleuchtet. Anlasser niedertreten.

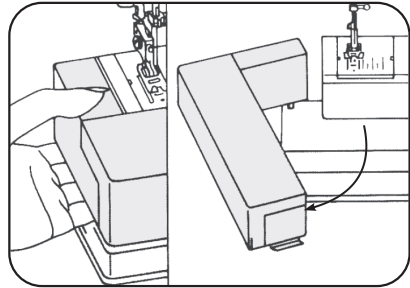
**Electronic-Anlasser** (shalter "Q")

Stellung ▶ = halbe Endgeschwindigkeit

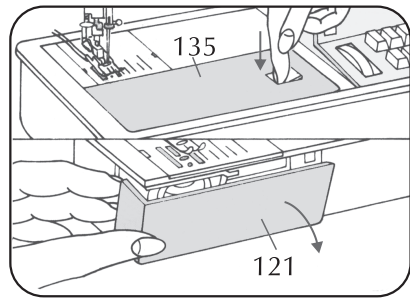
Stellung ◀◀ = volle Endgeschwindigkeit

**Spulen vorbereiten:**

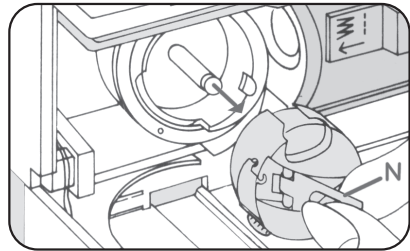
Unter die Nähfläche greifen und diese nach links schwenken.



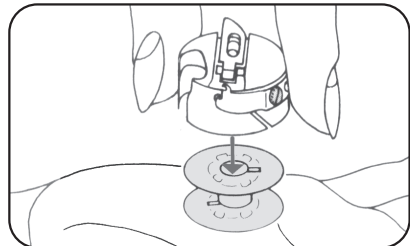
Deckel "135" abnehmen oder Verschlussklappe "121" öffnen.

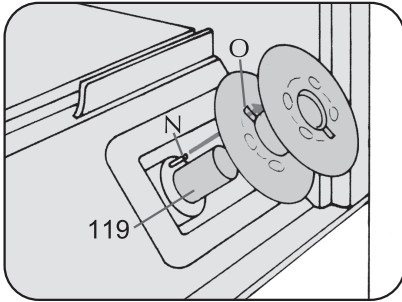


Hauptschalter "104" ausschalten.  
Klappe "N" anheben und die Spulenkapsel herausziehen..

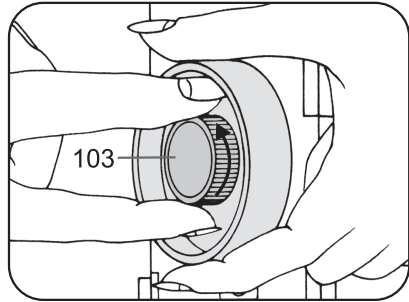


Klappe "N" loslassen und die Spule herausnehmen.



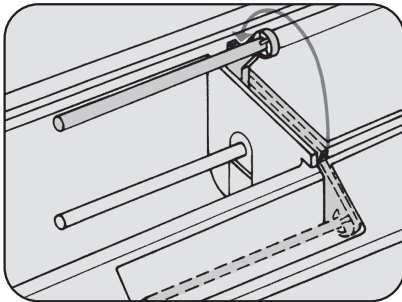


Spule auf den Spuler "119" stecken. Stift "N" muß in Schlitz "O".

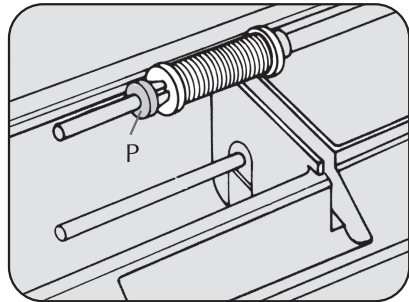


### Nähwerk ausschalten:

Handrad festhalten und Scheibe "103" nach vorn drehen.

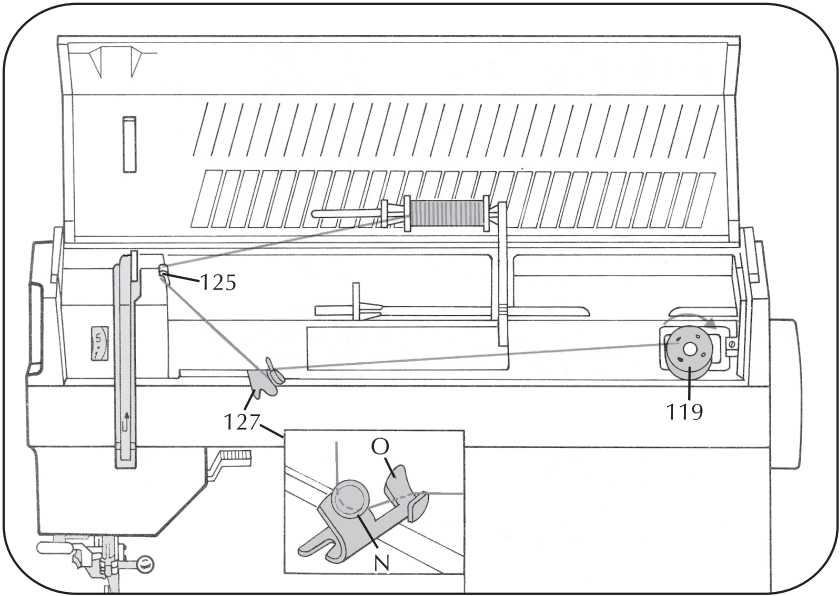


Zweiten Garnrollenhalter nach hinten schwenken.



Garnrolle und kleine Ablaufscheibe "P" auf den Halter schieben.





### Spulen von einer zweiten Garnrolle:

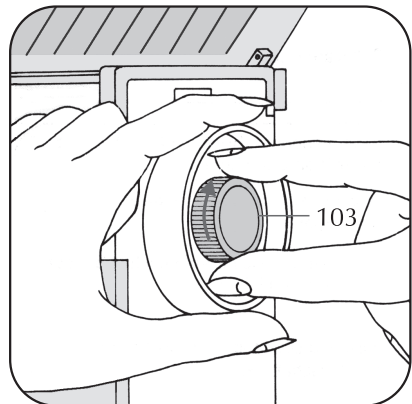
Hauptschalter einschalten.

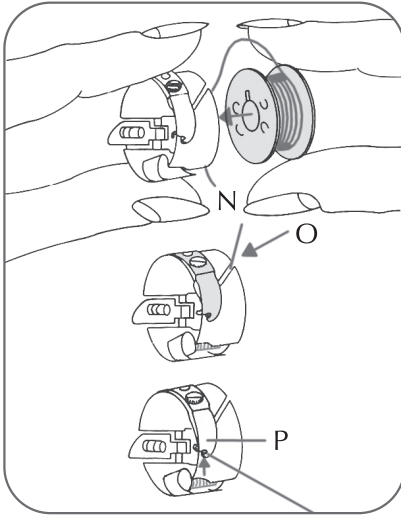
Spulerfadenführung "127" nach vorne schwenken, Den Faden in die Führung "125", und wie die Zeichnung zeigt, in die Spulevorspannung "N" und um die Führungsnase "O" ziehen. Nun den Faden zum Spuler "119" führen und einige Male rechtsherum um die Spule wickeln. Die Spule nach rechts drücken. Den Anlasser betätigen und aufspulen. Die volle Spule nach links drücken, abnehmen und den Faden durchschneiden.

**Wichtig:** Bei Garnrollen mit Fadenhalteschlitz muß der Schlitz beim Aufschieben rechts sein.

### Nähwerk einschalten:

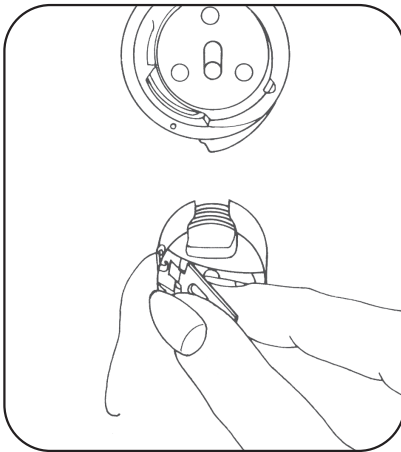
Handrad festhalten und Scheibe "103" nach hinten drehen. Dan Handrad nach vorne drehen, bis es einrastet.





### Spule einlegen "N" (Faden nach hinten):

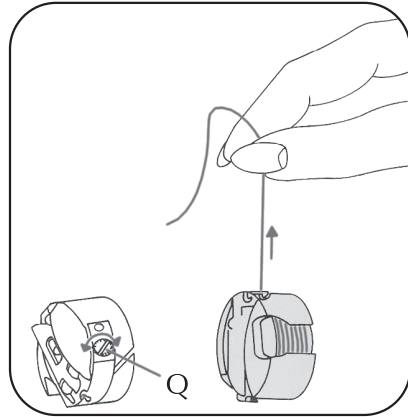
Den Faden in den Schlitz "O" und bis zur Öffnung "P" ziehen.



### Spulenkapsel einsetzen:

Hauptschalter "104" ausschalten.

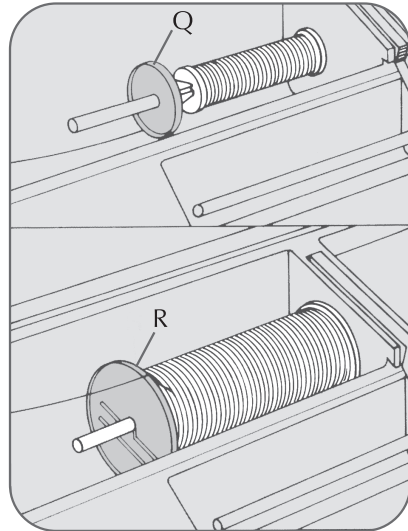
Klappe "N" anheben und die Kapsel bis zum Anschlag auf Stiff "O" schieben. Ausschnitt "P" muß dabei nach oben ziehen.



### Unterfadenspannung prüfen:

Kapsel leicht, ruckartig aufwärtsbewegen. Sie muß stufenweise niedersinken.

(Einstellschraube "Q" nach links drehen = loser, nach rechts drehen = fester)



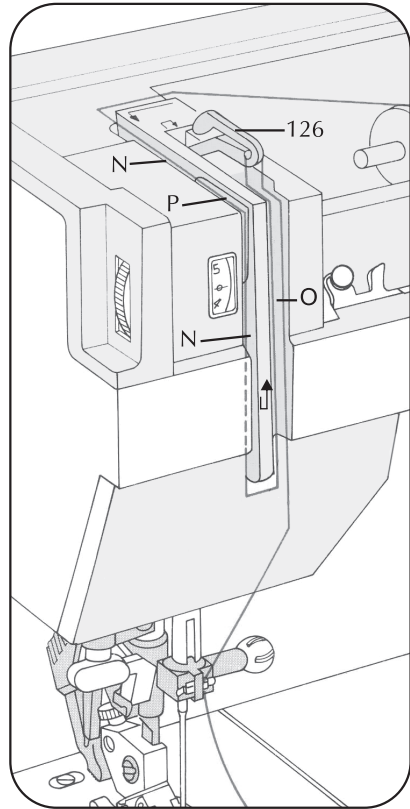
### Garnrolle aufschieben:

Vor kleine Rollen die kleine oder mittlere Ablaufscheibe "Q" schieben, vor große Rollen die große Ablaufscheibe "R".

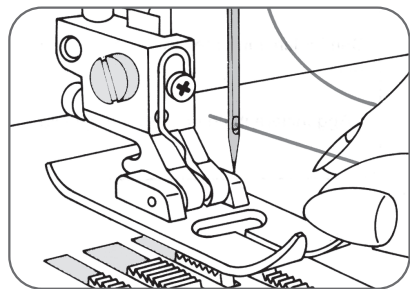
### Oberfaden einlegen:

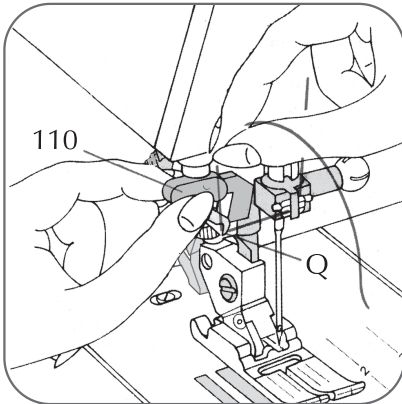
Hauptschalter "104" ausschalten.

Nadelstellung oben. Nähfuß anheben. Den Faden den Pfeilen nach in Schlitz "N", links an der Führung "P" vorbei, von unten in Schlitz "O", in den Fadenhebel "126", zurück in Schlitz "O" und in die rechte Führung am Nadelhalter ziehen. Taste "B" tippen.

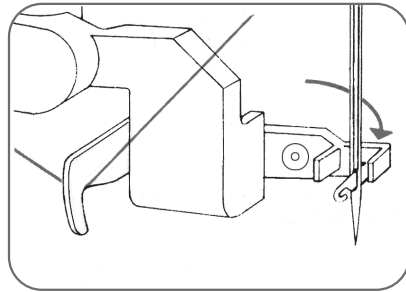


Die Oberfaden von durch den Nadel volziehen.

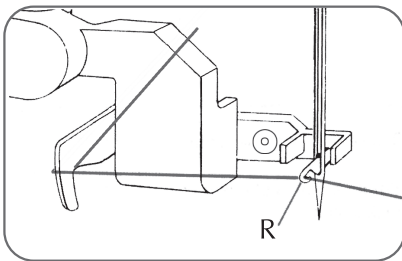




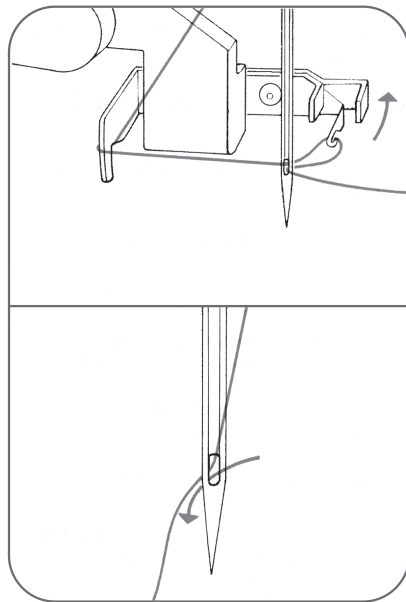
Oberfaden hinter den Haken "Q" legen und halten. Einfädler "110" ganz nach unten ziehen.



Einfädler nach vorn an die Nadel schwenken.

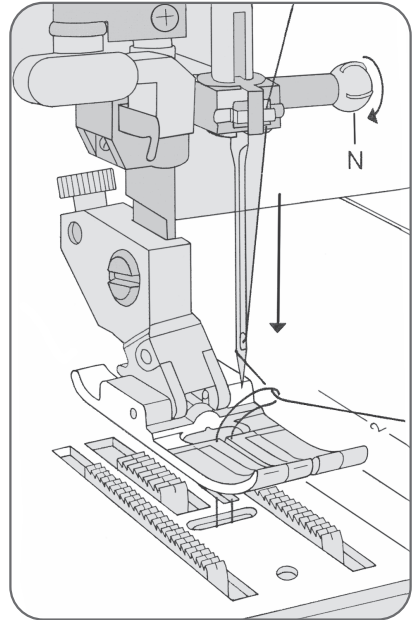


Den Faden von unten in den Haken "R" hängen.

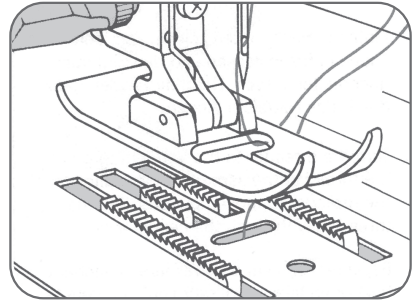


Einfädler nach hinten schwenken, den Faden dabei loslassen und den Einfädler hochgleiten lassen. Dann den Faden ganz durch das Nadelöhr ziehen.

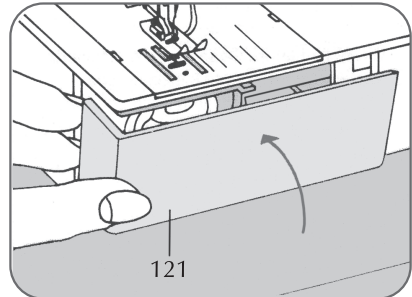
Oberfaden festhalten. Handrad nach vorn drehen und einen Stich nähen. Nadel und Fadenhebel müssen wieder oben stehen. Mit dem Oberfaden den Unterfaden nach oben ziehen.



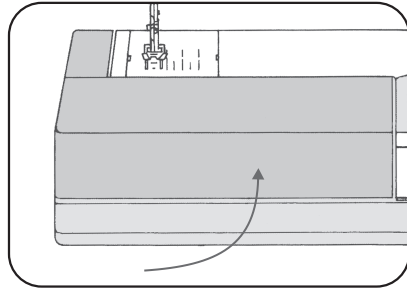
Ober- und Unterfaden nach rechts unter den Nähfuß legen.



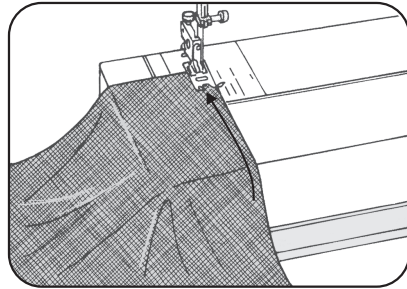
Verschlussklappe "121" nach oben schließen.



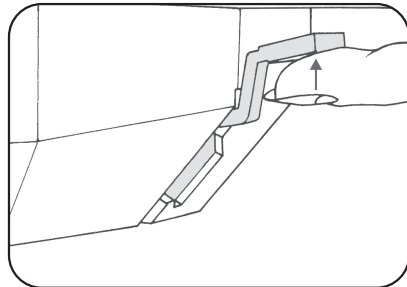
Nähfläche "107" an die Maschine schwenken.



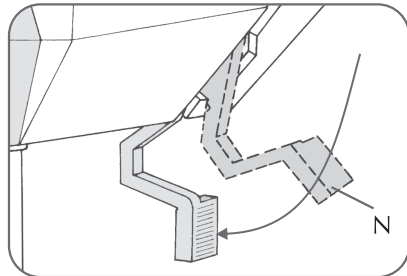
Hauptschalter "104" ausschalten.  
Stoff unter den Nähfuß legen.



Beim Einlegen extrem dicker Stofflagen Habel  
"114" höher anheben.

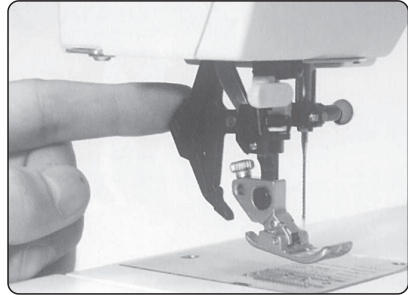


Hauptschalter einschalten.  
Stoffdrückerhebel "114" senken



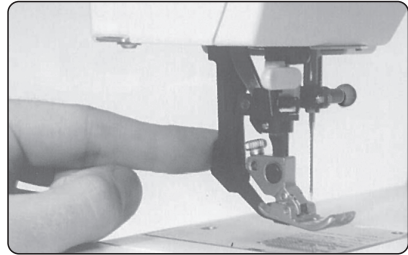
## Das DFT-System/ Dualtransport (oberstofftransport):

Zum Verarbeiten von schwierigen Materialien bietet die ideale Lösung: den integrierten Dualtransport, DFT-System. Wie bei Industriemaschinen wird damit das Nähgut von oben und unten gleichzeitig transportiert. Der Stoff wird exakt geführt. Bei feinen oder schwierigen Materialien wie Seide und Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht.



### Oberstofftransport einschalten:

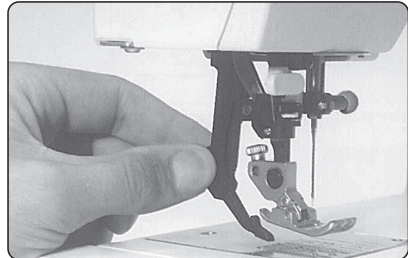
**Wichtig:** Für alle Arbeiten mit dem Oberstofftransport können nur Nähfüße mit der binteren Aussparung verwendet werden.



### Oberstofftransport ausschalten:

Mit zwei Fingern den Oberstofftransport an den markierten Stellen halten. Drücken Sie den Oberstofftransport etwas nach unten, führen ihn dann nach hinten weg und lassen ihn dabei langsam nach oben gleiten.

Auch Streifen und Karos passen durch das gleichmäßige Transportieren des Nähguts perfekt zusammen.

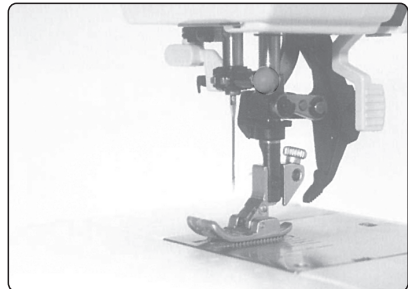


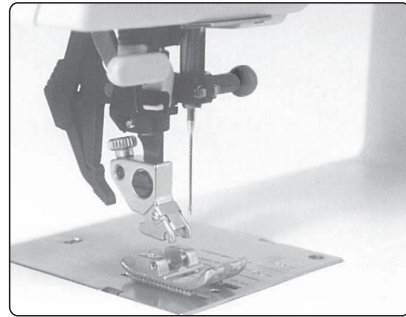
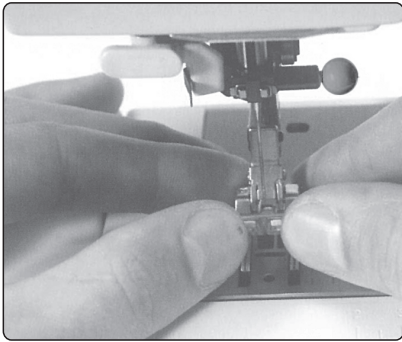
DFT-System "aktiv" = ●

DFT-System "inaktiv" = ○

### Nähfußheber:

Mit dem Nähfußheber "114" wird der Nähfuß gehoben oder gesenkt.





### Nähfuß ausrasten:



Hauptschalter ausschalten.

Die Nadel in ihre höchste Stellung bringen.

Drücken Sie den vorderen Teil des Nähfußes nach oben und gleichzeitig den hinteren Teil nach unten bis er aus dem Nähfußhalter "109" ausrastet.

### Nähfuß einrasten:

Legen Sie den Nähfuß so unter den Nähfußhalter "109", das beim Senken des Nähfußhebels "114" die Stifte des Fußes in den Nähfußhalter einrasten.

**Kontrolle:** Bitte prüfen Sie durch Auheben des Nähfußhebels, ob der Nähfuß richtig eingrastet ist.

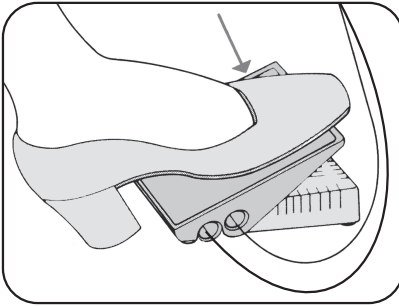
### Wichtig:

Nachdem Sie den Nähfuß durch Heben und Senken des Nähfußhebels eingerichtet haben, überprüfen Sie, dass der Nähfuß korrekt befestigt ist.

### Lieber Kunde:

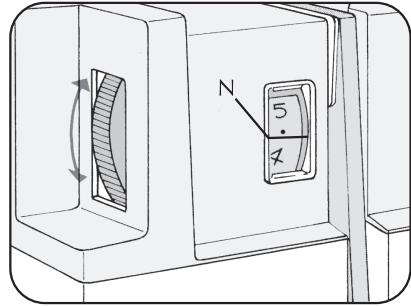
Wir empfehlen nur den Gebrauch von Standardnähfüßen, da sonst Nadelbrüche oder andere Beschädigungen auftreten können.





### Anlasser niedertreten:

Je tiefer man drückt, um so schneller näht.



### Oberfadenspannung "124":

"N" = Einstellmarkierung

### Wichtig:

Um ein gutes Nähergebnis zu erreichen:

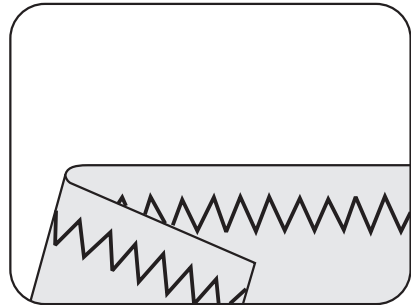
1. Eine einwandfreie Nadel.
2. Richtige Oberfaden- bzw. Unterfadenspannung.

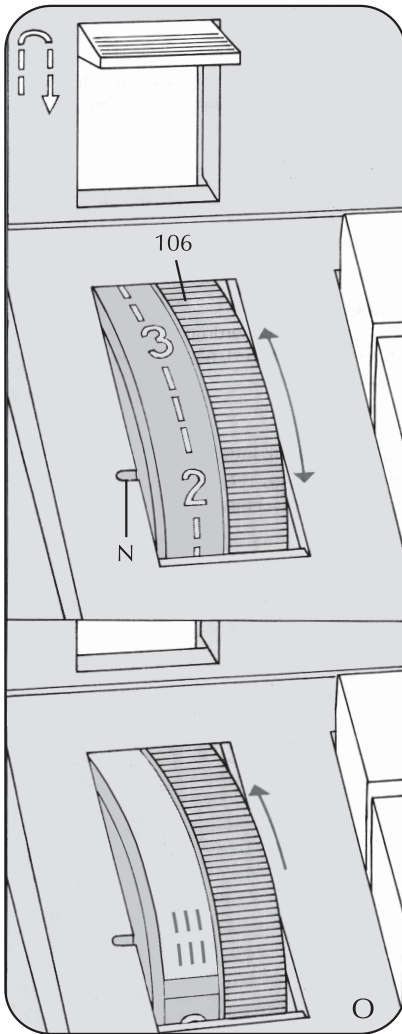
Die Unterfadenspannung ist vom Hersteller richtig eingestellt.

Ist nach Prüfung der Unterfadenspannung eine Korrektur erforderlich, darf die Einstellschraube **nur minimal** gedreht werden.

### Oberfadenspannung überprüfen:

Die normale Einstellung liegt im Bereich von "3" bis "5". Je höher die Zahl, desto fester die Spannung. Überprüft wird mit einem breiten Zickzackstich. Eine kurze Naht nähen. Die Fadenverknötung soll in der Mitte der beiden Stofflagen liegen. Der Bereich "3" ist zum Knopflochnähen.

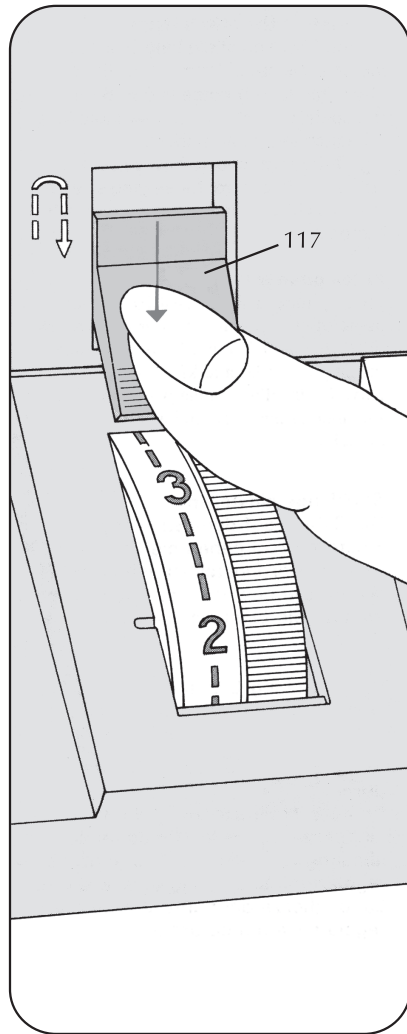




### Stichlänge einstellen:

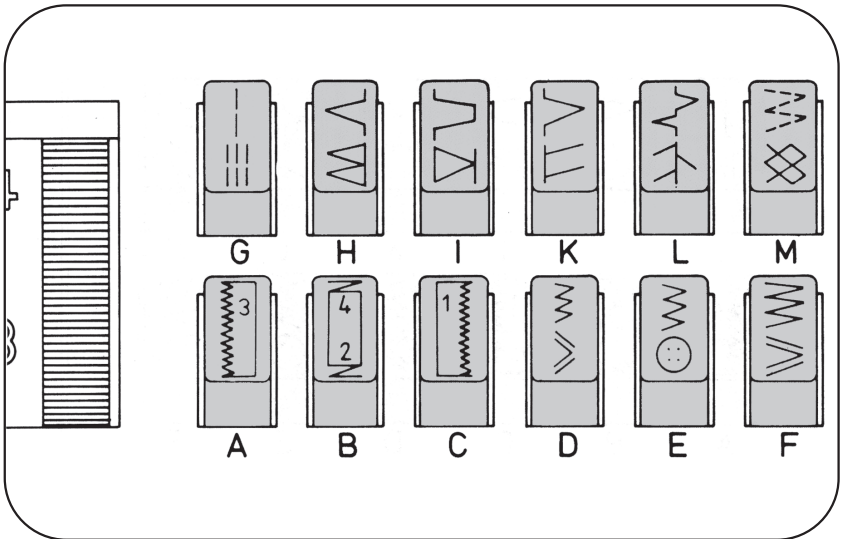
Die Zahlen auf dem Stichlängen-Einsteller "106" geben die Stichlänge in mm an. Der Einstellbereich ist "0" bis "6" mm. Die gewünschte Stichlänge wird an die Einstellmarkierung "N" gedreht.

Die Abbildung "O" unten zeigt die Einstellung des Stichlängen-Einstellers zum Nähen der Stretchstiche



### Rückwärtsnähen:

Die Taste "117" niederdrücken. Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts.



### Tipptasten:

Die verschiedenen Modelle haben abweichende Programme und Anzahl von Drucktasten.

**A, B, C,** Knopflochtasten

Die Taste **B** ist gleichzeitig die Ausschalttaste zum Lösen der getippten Tasten und um die Nadel in die linke Position zu setzen. Diese Taste rastet nicht ein!

**D** Zickzackstich 2mm.

Stretch 3-fach-Zickzackstich 2 mm.

**E** Zickzackstich 3.5 mm.

Stretch 3-fach-Zickzackstich 3.5 mm.

**F** Zickzackstich 5 mm.

Stretch 3-fach-Zickzackstich 5 mm.

**G** Geradstich.

Stretch 3-fach-Geradstich.

**H** Blindstich

Pulloverstich

**I** Verbindungsstich

Geschlossener Overlockstich

**K** Muschelkantenstich

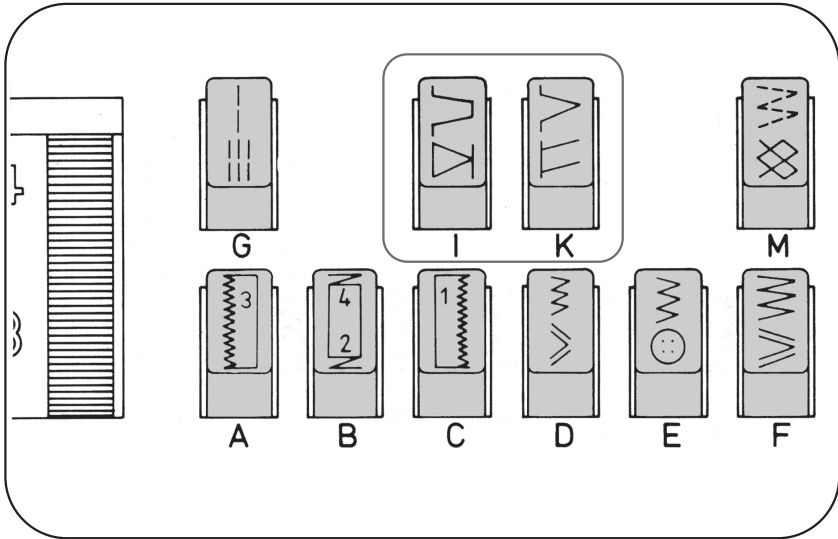
Overlockstich

**L** Zierelastikstich

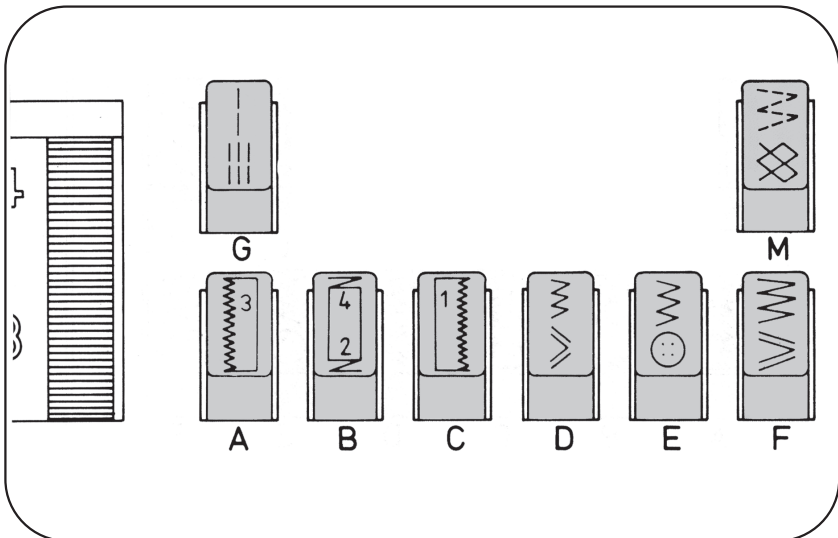
Federstich

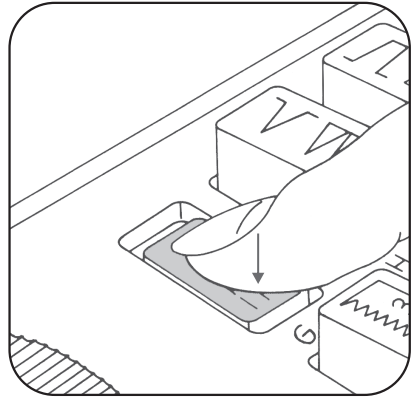
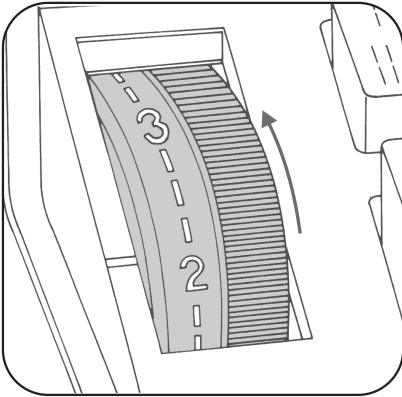
**M** Elastikstich Naht,

Wabenstich.



Im Klappdeckel ist die Programmtabelle mit den Stichen und Stichkombinationen abgebildet. In der Tabelle finden Sie die dazugehörigen Hinweise für ihre Verwendung.

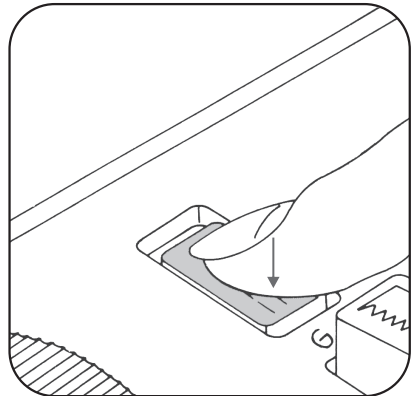
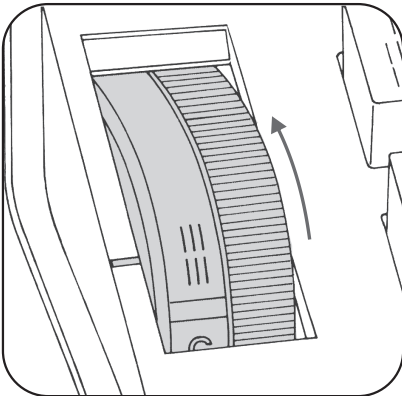




### Nutzstiche einstellen:

Taste tippen und die gewünschte Stichtlänge zwischen "1" und "6" einstellen.

Alle Zickzack- und Nutzstiche werden durch zusätzliches Tippen der Taste "G" in der Breite halbiert.



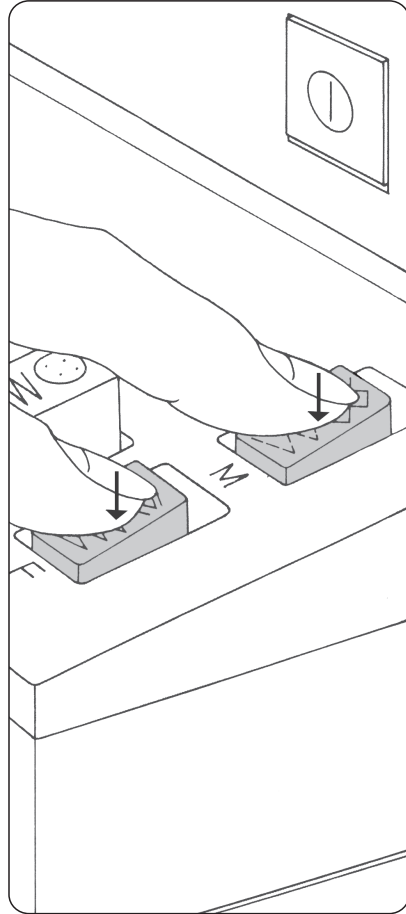
### Stretchstiche einstellen:

Taste tippen und Stichtlängen-Einsteller bis zum Anschlag auf Symbol ||| stellen.

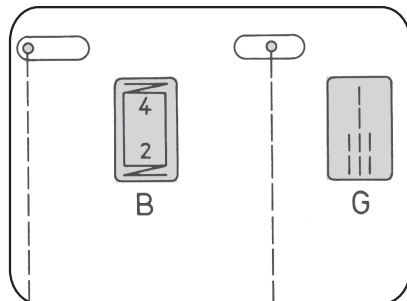
Alle Stretchstiche werden durch zusätzliches Tippen der Taste "G" in der Breite halbiert.

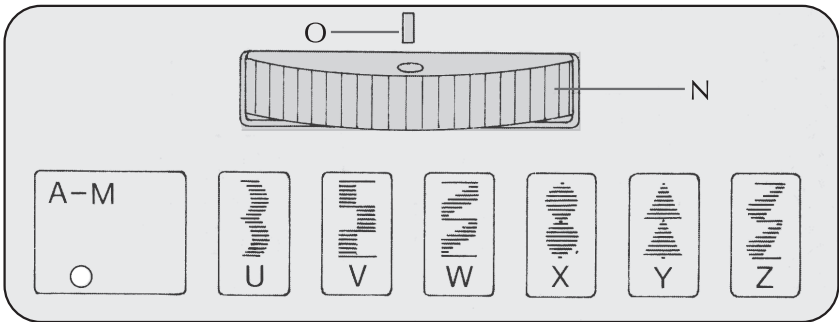
**Nutz- und Stretchstich-Kombinationen:**

Die Stichkombinationen sind auf der Programmtabelle im Klappdeckel angegeben und am Ende dieser Anleitung mit Nähinweisen. Zum Beispiel der Elastische-Blindstich: Taste "M" und "F" gleichzeitig tippen. Stichlänge zwischen 1 und 4 wählen.

**Stichlage einstellen bei Geradstich:**

Stichlage links: Taste "B" tippen  
Stichlage Mitte: Taste "G" tippen

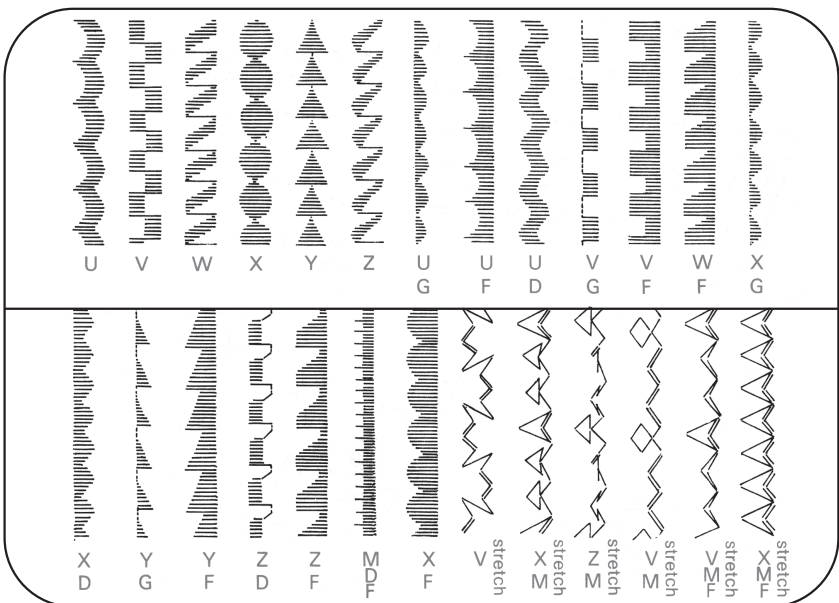





### Einstellrad für Zierstiche (Modelle mit Zierstichen):

Jedem Zierstich ist ein Buchstabe zugeordnet. Den Zierstich auf der Tabelle auswählen. Mit dem Einstellrad "N" den entsprechenden Buchstaben unter die Einstellmarkierung "O" drehen. Die Stichlänge zwischen "0.5" und "1" wählen.

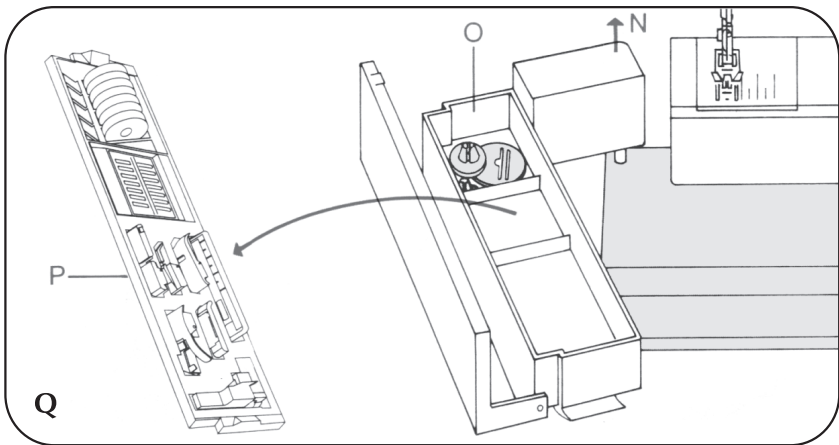
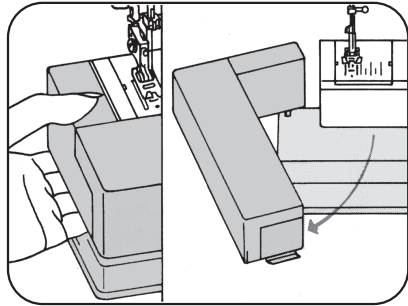
Zum Nähen der Stiche auf den Tippstasten muß das Einstellrad "N" der Zierstiche ausgeschaltet werden. Dazu den Punkt unter die Einstellmarkierung "O" drehen.



### Zierstiche und Kombinationen:

Musterkombinationen lassen sich durch Drücken der Tasten in Verbindung mit den Zierstichen herstellen. Die Tabelle zeigt den Stich und darunter, welche Tasten zu drücken sind. Die Stichlänge zwischen "0.5" und "1" wählen. Beim Hinweis "stretch" Stichlängen-Einsteller auf  drehen

Unter die Nähfläche greifen und diese nach links schwenken.



### Verwandlungsnähfläche und Zubehör:

Nähfläche kann heraus genommen werden "N". Nähfläche öffnen, Zubehörkästchen "P" herausnehmen. Unter dem Zubehörkästchen ist ein Zubehörfach "O". Abbildung "Q" zeigt, wie Nähfüße, Nadeln und Spulen eingeordnet werden müssen.

- "0" Normalnähfuß
- "1" Klarstichfuß
- "3" Blindstichfuß
- "4" Reißverschlussfuß
- "5" Knopflochfuß
- "6" Stopffuß
- "7" Säumerfuß
- "8" Kantenführung (Lineal)



**Nahfüßen (Normalzubehör):**

**0. Normalnähuß**  
98-694 816-00



**6. Stopffuß**  
70-100 070-10



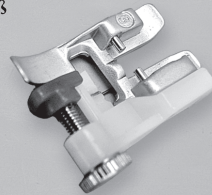
**1. Klarsichtfuß**  
98-694 864-01



**7. Säumerfuß**  
98-694 818-00



**3. Blindstichfuß**  
98-694 890-00



**4. Reißverschlussfuß**  
98-694 884-00



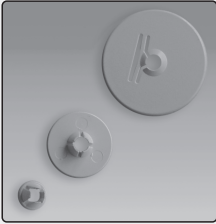
**8. Kantenführung (Lineal)**  
98-802 422-00



**5. Knopflochfuß**  
93-036 990-91



## Weiteres Zubehör



Verschiedene Ablaufscheiben (groß, mittel, klein)



Schraubendreher, Spule



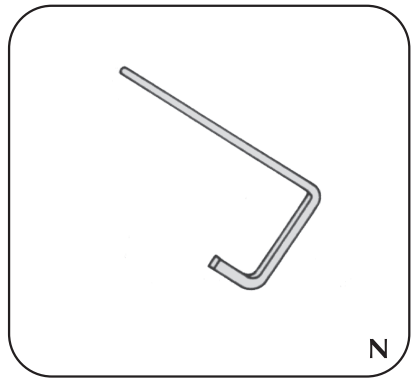
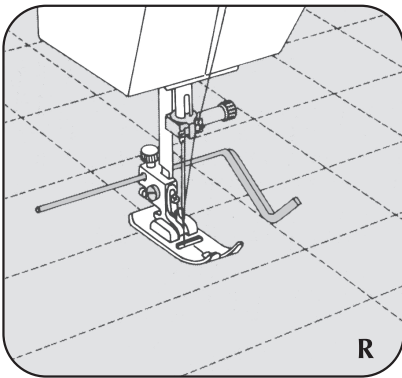
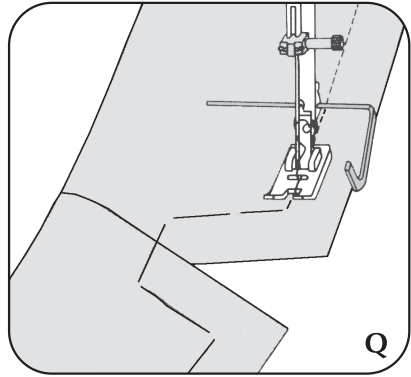
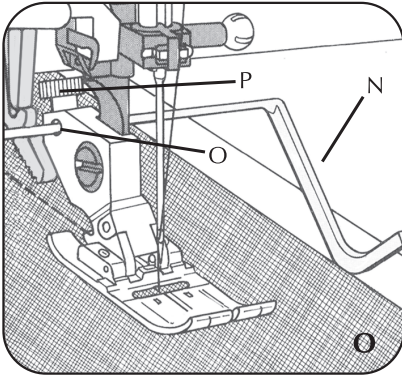
Bürste, zusätzlicher Garnrollenhalter, Trennmesser

### Nadelsortiment:

- 1 Nadel Größe 70
- 1 Nadel Größe 80
- 1 Nadel Größe 90
- 1 Nadel Größe 100
- 1 Nadel Größe  
Doppelnadel



Nähmaschinenöl



### Abstepparbeiten:

Nähfuß: Normal-Nähfuß oder Klarsichtfuß und Führunglineal

Stitch : Button "C"

Das Führunglineal "N" kann bei fast allen Nähfüßen zum Einsatz kommen.

### Befestigung des Lineals:

Das Lineal "N" in die Bohrung "O" schieben und mit der Schraube "P" festdrehen. Je nach Verwendungszweck läßt sich das Lineal auf den gewünschten Abstand einstellen.

Parallel verlaufende Stepplinien oder Abstepparbeiten an Kanten näht man mühelos mit dem Führunglineal.

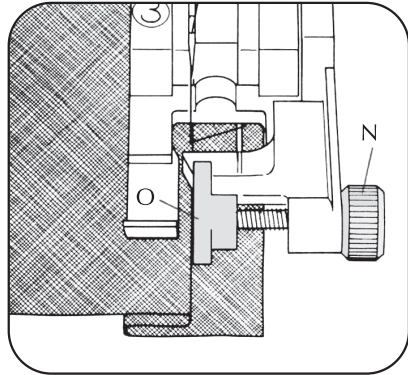
Dabei läuft die Stoffkante (Abb. Q), oder bei parallel verlaufenden Stepplinien die zuvor genähte Stepplinie am Führunglineal entlang (Abb. R). Der Nahtverlauf wird immer ordentlich und korrekt aussehen.

**Blindstich:**

Nähfuß: Blindstichfuß  
 Spannung: Oberfaden etwas leichter Nähgarn  
 Garn: Nähgarn  
 Stich: Wide, Button "ME" oder "H"  
 Stichlänge: 3 - 4  
 Nadel: Stärk 70 oder 80

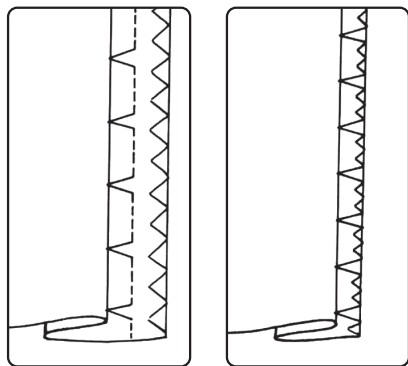
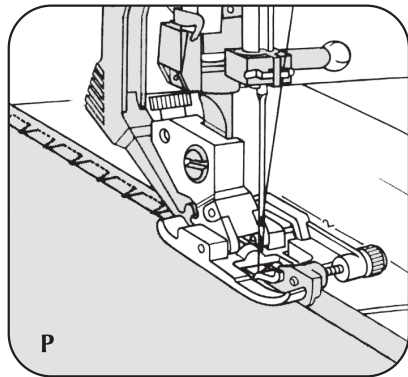
**So wird der Einstich der Nadel reguliert:**

Den vorbereiteten Saum unter den Blindstichfuß legen. Der Stoffbruch des Oberstoffes läuft dabei am Anschlag "O" des Blindstichfußes entlang.

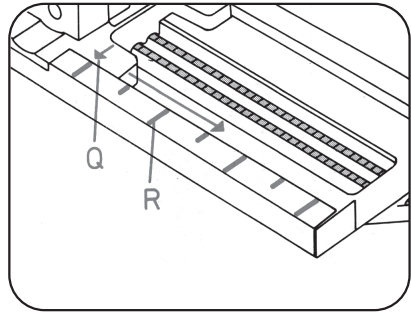
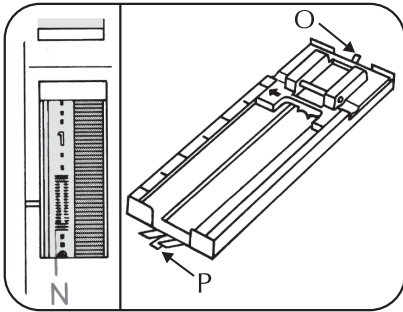


Mit der Stellschraube "N" den Anschlag "O" soweit nach links drehen, daß die Nadel beim linken Einstich in den Oberstoff nur einen Faden erfäßt (Abb. P u. Q).

Nähen Sie zunächst eine Probenäht auf einem Stoffrest.



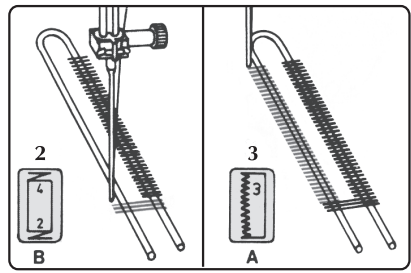
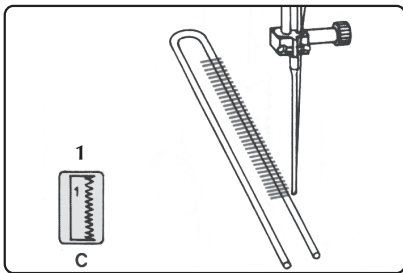
Q



### Knopfloch einstellen:

Taste "C" tippen. Oberfadenspannung in den Knopflochbereich bei "3" stellen. Knopflochfuß anbringen. Stichdichte im Knopflochbereich "N" einstellen. Einlauffaden wie folgt im Nähfuß einlegen: Faden über die hintere Nocke "O" legen, straff ziehen und in der vorderen Nocke "P" einclipmen.

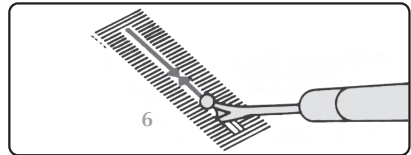
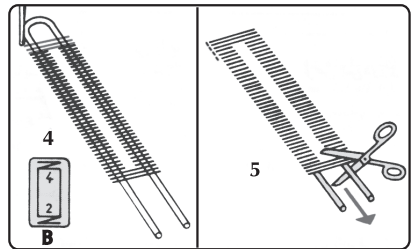
Beim Nähen läuft der Pfeil "Q" an der Skala "R" entlang. Dadurch kann die Knopflochlänge bestimmt werden. Zum Knopflochnähen feines Nähgarn verwenden.



### Knopflochnähen:

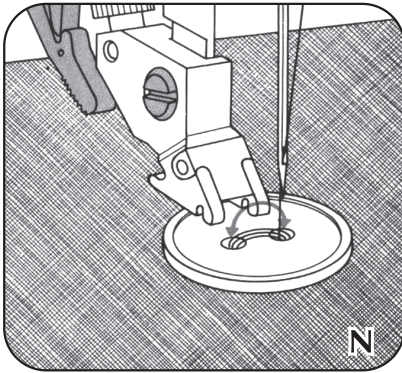
Schiene bis zum Anschlag nach vorne ziehen.

1. Erste Raupe in der gewünschten Länge nähen.
2. Taste "B" tippen und festhalten, 4 bis 6 Riegelstiche nähen. Den Stoff dabei festhalten. Taste loslassen.
3. Taste "A" tippen. Zweite Raupe in der gleichen Länge wie die erste nähen.
4. Taste "B" tippen und festhalten, 4 bis 6 Riegelstiche nähen. Den Stoff dabei festhalten. Taste loslassen.
5. Einige Vernähstiche nähen. Den Stoff herausnehmen. Einlauffaden anziehen und abschneiden.
6. Knopfloch aufschneiden.



Es empfiehlt sich, vor dem Nähen der Knopflöcher in das Kleidungsstück ein Probeknopfloch zu nähen.

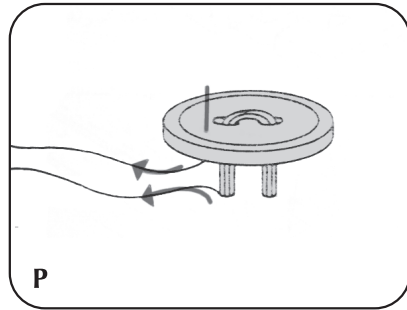
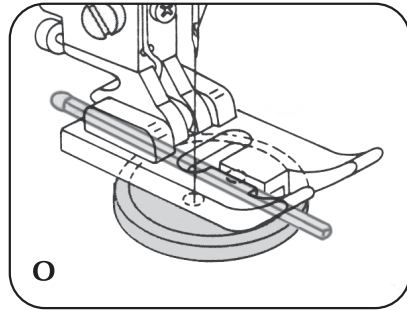
Zeichnungen sind ohne Nähfuß.



### Knopf annähen:

Nähfuß: Ohne Nähfuß oder Klarsichtfuß  
 Stich: Button "E"  
 Transporteur: versenkt  
 Garn: Feines Nähgarn

Den Knopf auf die zuvor markierte Stelle auf den Stoff legen und unter den Nähfußhalter schieben (Fig. N). Das Handrad auf sich zudrehen und den Knopf so verschieben, daß die Nadel beim linken Nadelausschlag in die linke Knopflochbohrung einsticht. Den Stoffdrückerhebel senken. Das Handrad mit drehen und prüfen, ob die Nadel in die rechte Knopflochbohrung einsticht. Danach kann der Knopf fertig angenäht werden (Abb. N).



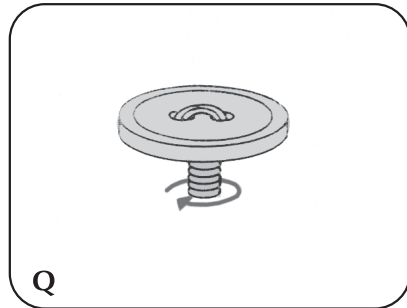
### Knopf mit Stiel:

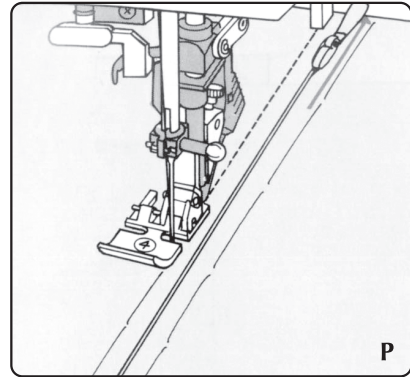
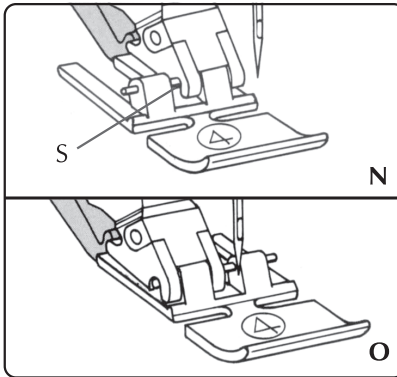
Für große Knöpfe in schweren Stoffen.

Nähfuß einsetzen. Legen Sie ein Streichholz zwischen die Bohrungen des Knopf und nähen Sie ihn wie oben beschreiben an (Abb. O).

Entfernen Sie das Streichholz und ziehen Sie Stoff und Knopf auseinander (Abb. P).

Den so entstandenen Stiel mit den Nähfäden umwickeln und verknöten (Abb. Q).



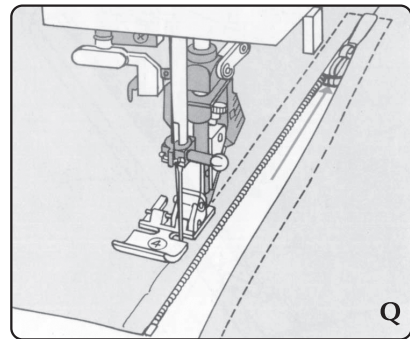


### Reißverschlusseinnähen:

Nähfuß:	Reißverschlussfuß
Stichlänge:	2 - 3 mm
Stich:	Button "G"
Garn:	Nähgarn

### So wird der Reißverschlussfuß eingerastet:

Fuß mit dem hinteren Steg in die hintere Nute "R" einhängen und die Sohle nach oben drücken, bis der vordere Steg "S" einrastet. Der Fuß kann in die Positionen rechts, links (Abb. N) oder Mitte geschoben werden.

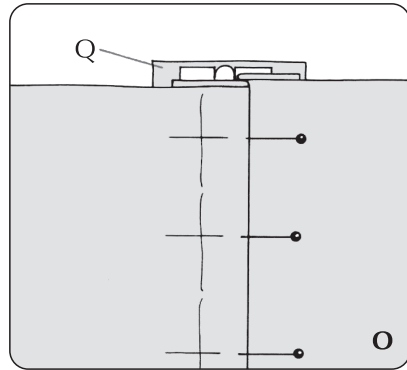
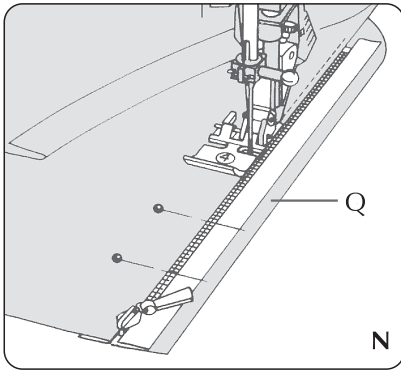


### Beidseitig verdeckt eingenähter Reißverschluss:

Reißverschluss einheften. Den Nähfuß nach links bis zum Anschlag schieben. Geöffneten Reißverschluss so unter den Fuß legen, daß die Zähne am rechten Führungssteg entlang laufen (Abb. O).

Reißverschluss bis ca. zur Hälfte in der gewünschten Breite absteppen. Nadel im Stoff stehen lassen. Nähfuß anheben und Reißverschluss schließen (Abb. P). Nähfuß senken, die Naht bis zum Reißverschlussende weiterführen und die Quernaht steppen.

Die zweite Reißverschlusseite parallel im gleichen Abstand nähen. Kurz vor Nahtende Nadel im Stoff stehen lassen. Nähfuß anheben und den Reißverschluss öffnen (Abb. Q). Nähfuß senken, Naht zu Ende nähen.

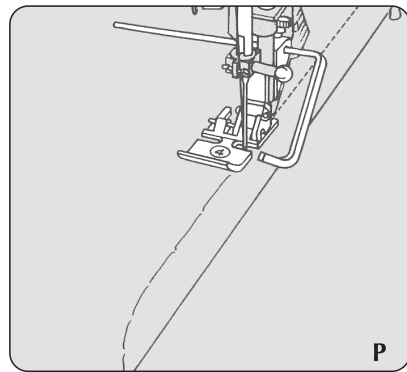


### Hosenreißverschluss (Damen):

Maschinen-Einstellung siehe.

Den Reißverschlussfuß nach links bis zum Anschlag schieben.

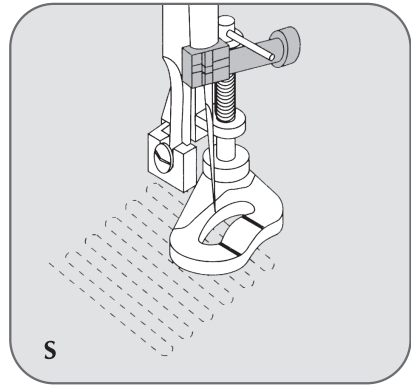
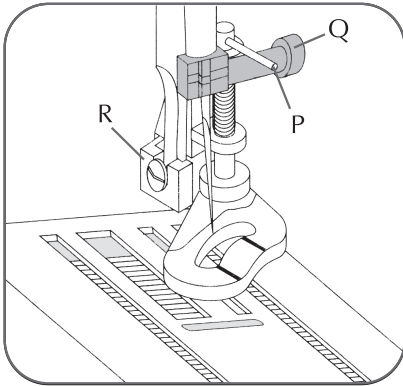
Die Schlitzkanten bügeln. Den geschlossenen Reißverschluss so unter den rechten gebügelten Schlitzrand heften, daß die Reißverschlusszähne noch sichtbar sind. Vorbereitete Untertrittsleiste "Q" anstecken und beim Aufsteppen mitfassen. Die Reißverschluss-zähne laufen am rechten Führungsteg entlang (Abb. N). Kurz vor Nahtende Nadel im Stoff stehen lassen, Nähfuß anheben und Reißverschluss öffnen. Nähfuß senken und die Naht fertig nähen. Den Reißverschluss schließen.



Übertretenden Schlitzrand nach Nahtverlauf zustechen Linke Reißverschlussseite einheften (Abb. O).

Reißverschluss öffnen. Das Führungslineal anbringen und auf die Absteppbreite so ausrichten, daß das Führungslineal an der Kante des Stoffes entlangläuft (Abb. P). Kurz vor Nahtende Nadel im Stoff stehen lassen, Nähfuß anheben, Reißverschluss schließen, Nähfuß senken und die Naht fertig nähen. Das Ende der Reißverschlussnaht durch einen Riegel sichern.

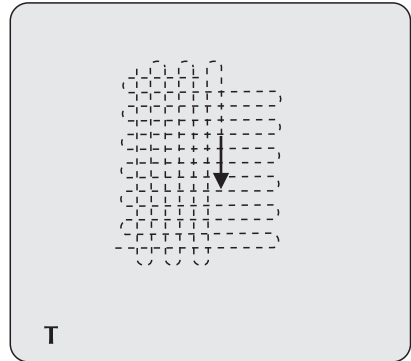




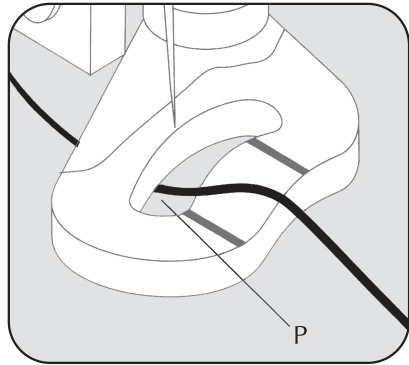
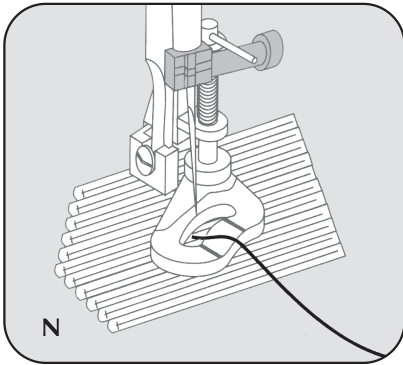
### Stopfen mit Geradstich:

Nähfuß:	Stopffuß (Sonderzubehör)
Stich:	Button "G"
Spannung:	Etwas Leichter
Garn:	Feines Maschinenstickgarn
Nädel:	Stärke 70
Transporteur:	versenkt

Bringen Sie die Nadel in die höchste Position. Drücken Sie den Nähfußhebel "P" nach hinten und führen Sie ihn dabei nach unten. Der Nähfuß bleibt in der Stopfstellung stehen (ca. 5,0 mm über der Stichplatte). Lösen Sie die Schraube "Q" hinten am Nähfußhalter. Um den Stopffuß einzuführen, drücken Sie ihn leicht mit Daumen und Zeigefinger zusammen. Führen Sie den Stift in das Loch "N" im Nähfußhalter ein. Lassen Sie den Hebel "P" los, er ruht dann auf der Befestigungsschraube "Q". Ziehen Sie die Schraube "Q" wieder an. Öffnen Sie die Greiferklappe und schalten Sie mit dem Schieber "B" den Transporteur aus. Ziehen Sie den Unterfaden hoch und halten Sie beide Fäden bis Sie einige Stiche genäht haben. Überstopfen Sie die schadhafte Stelle, indem Sie ihre Näharbeit gleichmäßig vorwärts und rückwärts bewegen und jeweils über den beschädigten Bereich führen. Sobald Sie die zu stopfende Stelle komplett übernäht ist, drehen Sie den Stoff um 90 Grad und stopfen erneut über die gleiche Stelle. Dies erhöht die Haltbarkeit der gestopften Stell.



**Hinweis:** Versuchen Sie den Stoff gleichmäßig schnell zu führen, um ein ordentliches Stichbild zu erzeugen. Wenn Sie den Stoff zu langsam verschieben, werden kleine Knoten auf der Rückseite des Stoffes auftreten.



### Stopf mit wohl:

Nähfuß: Stopffuß klarsicht fuß

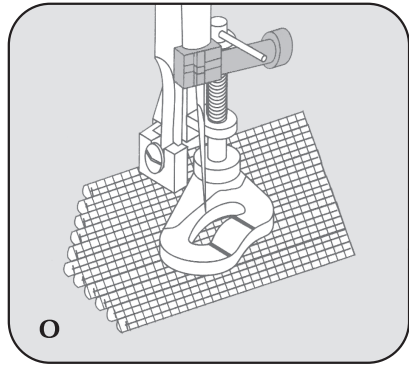
Stich: Button "E"

Spannung: 3 in knopfloch

Nadel: Stärke 70

Transport: Unten position (abdecken mit stopfplatte)

Die wohlfaden durch von Nadelloch übersteigen und danach in Fadenführung legen. Die wohlfaden unter den Stopffuß legen. Von Oben und Link beginnen und die Wohlfaden vor und hinter auf die Kleidungloch ziehen. Dann die wohlfaden reißen und auf die markierte linie mit zigzag nähen. Man muß nur hinter von Stoff alles machen.



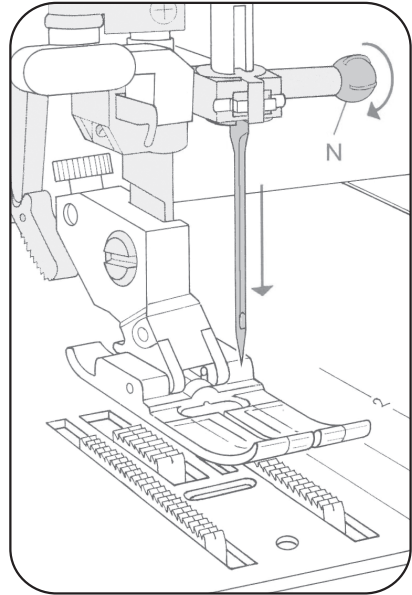
**Nadel auswechseln (System 130/705H):**

Hauptschalter "104" ausschalten.

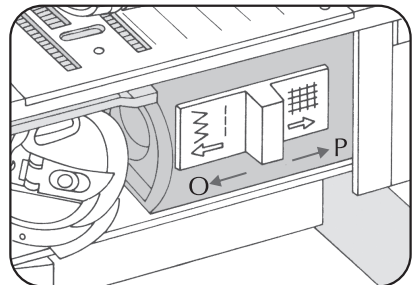
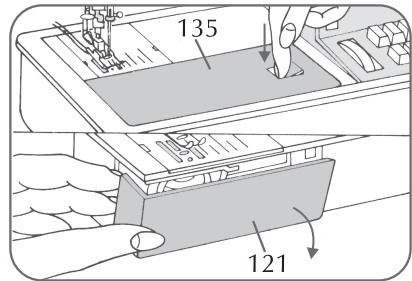
Schraub "N" lösen. Nadel herausnehmen. Neue

Nadel ganz nach oben schieben.

Schraube festdrehen.

**Transporteur versenken:**

Klappe "121" öffnen oder Deckel "135" abnehmen. Versenkschieber nach "P" schieben = versenkt, nach "O" schieben = zum Nähen.



### Perfekte kreisnahtmuster:

Dies ist eine zusätzliche Funktion, welche unsere Nähmaschinen (Gritzner 61XX-Serie) anbieten.

Es gibt drei kleine Löcher in dem Freiarm der Nähmaschine (Fig: 1).

Dies Löcher (Fig: 1) erzeugen Kreise mit den Radien 5, 6 und 7 cm.

Durch benutzen von Stecknadeln kann man den Stoff fixieren und dadurch im Kreis nähen.

#### "Wie funktioniert es?"

1. Markieren Sie ihren Stoff, damit der Mittelpunkt und Radius festgelegt wird (Fig: 2, 3).
2. Fixieren Sie den Stoff mit Stecknadeln (Fig: 4) in den Löchern mit 5, 6 oder 7 cm Radius (Fig: 5).

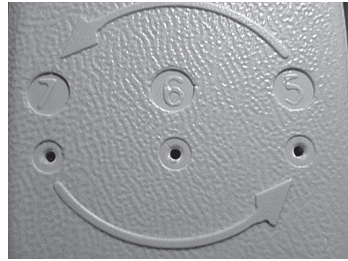


Fig. 1

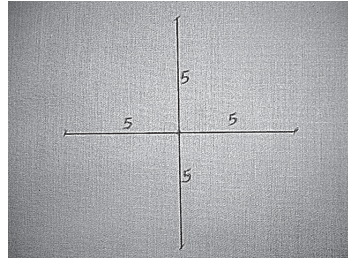


Fig. 2

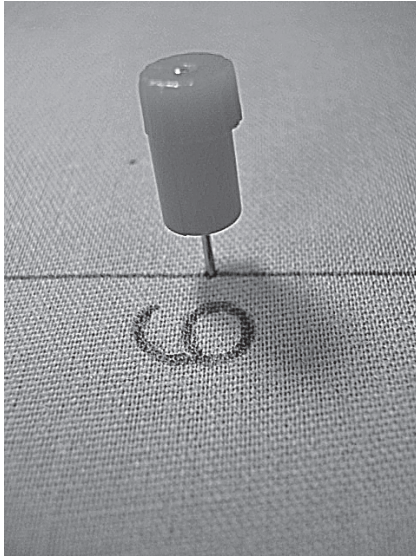


Fig. 4

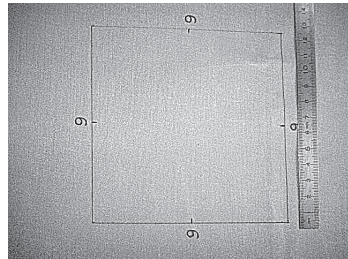


Fig. 3



Fig. 5

3. Wählen Sie eine Stichart aus und nähen Sie wie üblich.
4. Führen Sie den Stoff mit Gefühl im Kreis, damit das Nahtbild nicht verrutscht und einwandfrei erzeugt wird (Fig: 6).
5. Durch ändern des Startpunkts und des Radius assen sich wunderschöne Nahtbilder erzeugen!

**Sicherheitshinweis:** Halten Sie stets spitze Gegenstände, wie z.B. Stecknadeln von Kindern fern!

Bei jedem Nadelwechsel sollte die Nähmaschine ausgeschaltet und vom Strom getrennt werden!

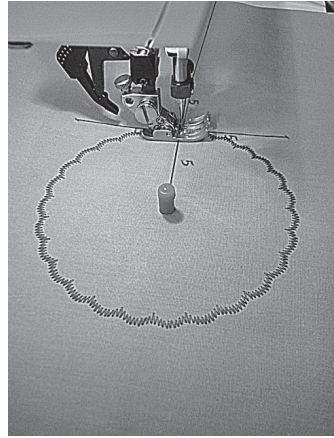
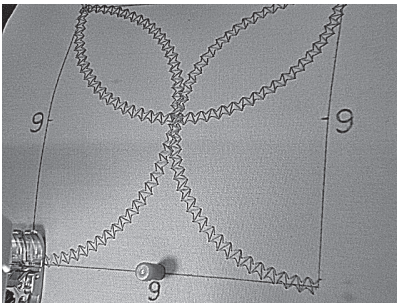
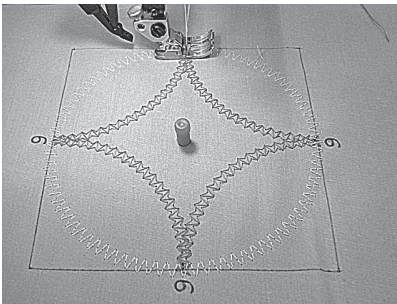
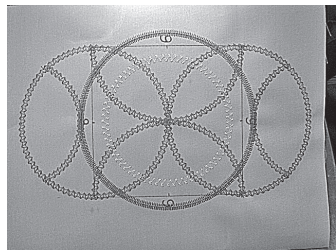
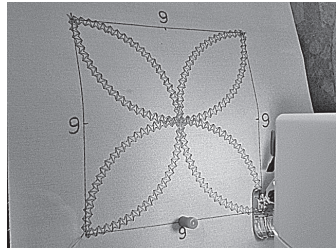
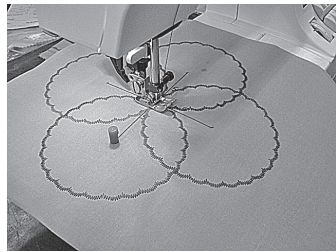
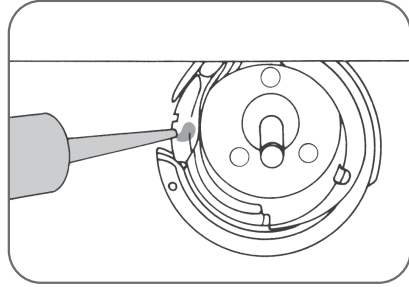
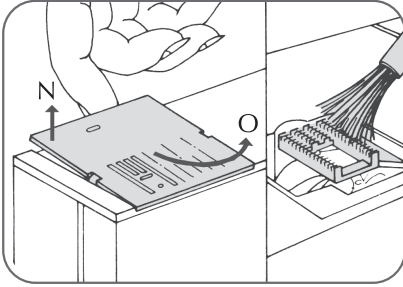


Fig. 6

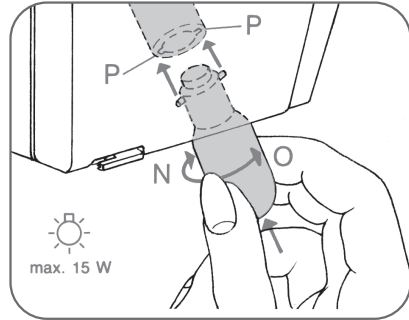
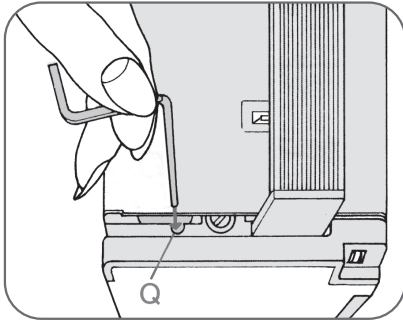




### Reinigen und Ölen:

Netzstecker ziehen. Stichplatte hinten anheben "N" und herausnehmen "O". Mit dem Pinsel den Transporteur und den Greiferraum reinigen. Die Unterfaden-überwachung wird nach den Hinweisen auf gereinigt. Alle 15-20 Betriebsstunden nur einen Tropfen Öl, wie die Zeichnung zeigt, in die Greiferbahn geben.

Die Maschine ist wartungsfrei und darf sonst nicht geölt werden.






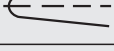
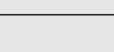
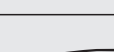
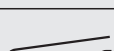


### Glühlampe auswechseln:

Netzstecker ziehen. Klappdeckel schließen und Tragegriff hochstellen. Führungslineal zwischen Kopfdeckel und Gehäuse sowie durch den Ausschnitt "Q" stecken. Lampengehäuse niederdrücken und festhalten. Lampe Richtung "N" drehen und herausnehmen. Neue Lampe mit den Nocken in die Schlitz "P" schieben, hochdrücken und in Richtung "O" drehen. Lineal herausnehmen.




Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

## Nadeltabelle:

Das Verwendung der korrekten Nadel garantiert eine bessere Verarbeitung des Stoffes.

<b>Leichter Stoff</b>	<b>Mittelschwerer Stoff</b>	<b>Schwerer Stoff</b>	
Nadelstärke: <b>60 70 75</b>	Nadelstärke: <b>80 90</b>	Nadelstärke: <b>100 110 120</b>	
<b>Nadelspitzen</b>			
<b>Bezeichnung</b>	<b>Profil</b>	<b>Spitze &amp; Öhr</b>	<b>Verwendbar für:</b>
<b>130/705H</b> 70 - 80 <b>HA x1</b> 8-19		Leichte Kugelspitze	Universalnadel für feines Leinen, Chiff on, Batist, leichte Wollstoff e, Samt, Blindsäume, Stickerei
<b>130/705H-SUK</b> 70 - 110 <b>HA x1SP</b> 10-18		Mittlere Kugelspitze	Grobgewebte Materialien, Jersey, Bi-elastischer Jersey, Spandex
<b>130/705H-PS</b> 75 - 90		Mittlere Kugelspitze	Strickstoff , Sweatshirt-Stoff , T-Shirt-Stoff
<b>130/705H-SKF</b> 70 - 110		Starke Kugelspitze	Grobmaschige Materialien
<b>130/705H-J</b> 90 - 110		Scharfe, runde spitze	Jeans, Arbeitskleidung, dicker Kord, schweres Leinen, Köper, dünnes Segeltuch
<b>130/705H-LR</b> <b>130/705H-LL</b> 70 - 120 <b>HA x1LR</b> 10-19		Schwertspitze	Leder, Wildleder, Velourleder
<b>130/705H-PCL</b> 80 - 110		Enge keilförmige Spitze	Lederimitation, Microfaser, beschichtete Stoffe
<b>130/705H-N</b> 70 - 110		Leichte Kugelspitze, großes Öhr	Steppen oder Sticken mit dickeren Fäden oder Metallicarn
<b>130/705H-WING</b> 100		Hohlsaumspitze	Hohlsäume in grobe Stoffe, Glasbatist









## Nadeltabelle:

	Bezeichnung	Stichlänge	Stichweite	Nadelabstand	Verwendbar für:
	<b>130/705 H-ZWI HZx1</b>				
	80	2.5 mm	--	1.6 mm	Mittelbreites Säumen
	80	2.5 mm	--	2.0 mm	Mittelbreites Säumen
	80	2.5 mm	--	2.5 mm	Breites Säumen
	90	2.5 mm	--	3.0 mm	Sehr breites Säumen
	100	3.0mm	--	4.0 mm	Sehr breites Säumen
<b>Zierstiche nähen mit der Zwillingnadel</b>					
Bevor Sie anfangen zu nähen, prüfen Sie, ob die Nadel richtig einsticht, indem Sie das Handrad langsam zu sich drehen. So können Sie ein eventuelles Abbrechen der Nadel verhindern.					
	<b>Dekorative Zickzacknähte</b>				
	<b>130/705 H-ZWI</b>				
	80	0.5-1.5 mm	breit	1.6 mm	Ziernahrt
	80	0.5-1.5 mm	schmal	2.0 mm	Ziernahrt
	80	0.5-1.5 mm	schmal	2.5 mm	Ziernahrt
	<b>Hohlraum mit der Zwillingnadel genäht</b>				
	<b>130/705 H-ZWI-HO</b>				
	80	2.0-3.0 mm	sehrschmal	--	Dekorativer Hohlraumstich.
	100	2.0-3.0 mm	sehrschmal	--	Dekorativer Hohlraumstich.



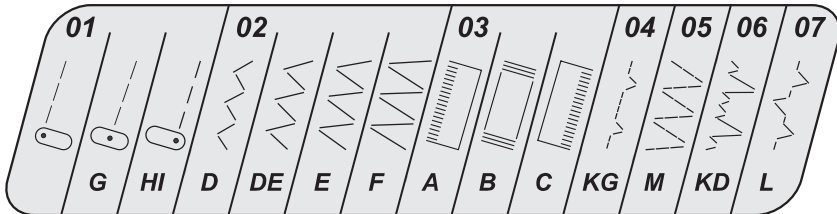
**Sondrzubehör:**

Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten verwendet und ist bei Ihrem Fachhändler gegen Bezahlung erhältlich.

Optionales Zubehör	
A) Zierstichfuß	
B) Schmalkantenfuß	
C) Litzenfuß	
D) Applikationsfuß	
E) 1/4" Quiltfuß	
F) Biesen-Zierstichfuß	
G) Rundlochstichplatte für Geradstichfuß	
H) Lochstichplatte	

## Stichprogramme:

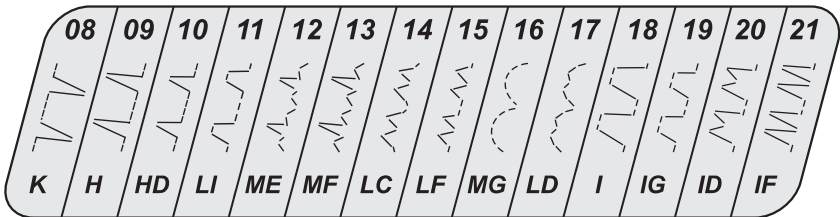
Die folgende Tabelle zeigt die Nummer des Stiches, die Bezeichnung des zugehörigen Stiches und den Verwendungszweck. Für die Stiche 22-48 drehen Sie das Stichlängenwählrad so weit wie möglich in den Streckbereich  $\text{III}$ .



Nr.	Stich	Verwendbar für:
01	Geradstich	Für alle Gerad- und Stepfsticharbeiten.
02	Zickzackstich	Zum Versäubern, sowie zum Applizieren
03	Knopfloch	Standardknopfloch
04	Muschelkantenstich	Für dekorative Säume
05	Genähter Zickzackstich	Zum Aufsteppen von Gummiband, Risse stopfen und Flicker aufsetzen
06	Elastische Blindstich	Für eine unsichtbare Saumbefestigung bei elastischen Materialien mit gleichzeitiger Kantenversäuberung
07	Elastischer Zierstich	Zur Dekoration von elastischen Stoffen
08	Breiter Muschelkantenstich	Für breitere dekorative Säume
09	Breiter Blindstich	Für breite Blindsäume
10	Schmalere Blindstich	Für schmale Blindsäume

## Stichprogramme:

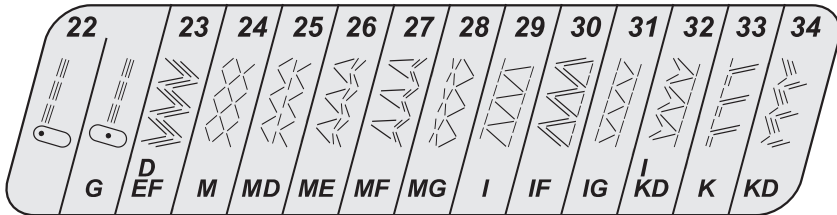
Für alle andere Programme stellen Sie die gewünschte Stichlänge ein. Jeweilige Stiche und deren Verwendung ist in der Tabelle beschreiben.



Nr.	Stich	Verwendbar für:
11	Lampenschirmstich	Dekorationsstich
12	Kronenstich	Dekorationsstich
13	Elastischer Blindstich	Für elastische Blindsäume
14	Gipfelstich	Dekorationsstich
15	Wiener Stich, schmal	Dekorationsstich, z. B. für Tischdecken aus Leinen
16	Festonbogen	Dekorationsstich, z. B. für Kantenabschlüsse
17	Hügelstich	Dekorationsstich
18	Breiter Lampenschirmstich	Dekorationsstich
19	Schmaler Lampenschirmstich	Dekorationsstich
20	Wiener Stich, schmal	Dekorationsstich
21	Wiener Stich, breit	Dekorationsstich

## Stichprogramme:

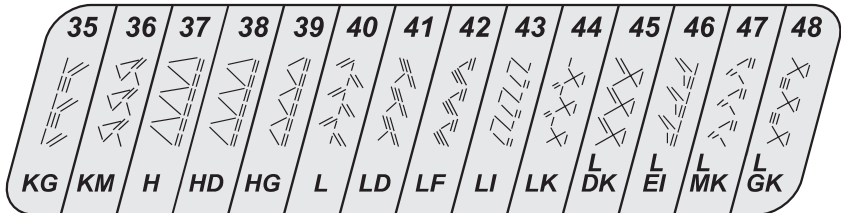
Zum nähen Stiche 22 - 48 müssen Sie das Stichlängenrad bis zum Anschlag in den farbigen Bereich nach III oben drehen.



Nr.	Stich	Verwendbar für:
22	Elastischer Geradstich	Für elastische oder feste Nähte, z. B. Schrittnähte Auch zum Absteppen geeignet
23	Elastischer Zickzackstich	Zum Verarbeiten von Gummibändern an elastischen Materialien
24	Wabenstich	Zum Annähen von Gummifäden, Überdecken von Frotteenähten und für Ziersaumnähte.
25	Verbindungsstich	Zum Verbinden zweier Säume
26	Florentiner Stich, schmal	Für dekorative Säume
27	Florentiner Stich, breit	Für dekorative Säume
28	Hahnentritt Stich	Dekorationsstich
29	Pulloverstich, breit	Zum Nähen von elastischen Säumen mit gleichzeitiger Versäuberung
30	Wimpelstich	Dekorationsstich
31	Pulloverstich, schmal	Zum Nähen von elastischen Säumen mit gleichzeitiger Versäuberung
32	Türkischer Stich	Dekorationsstich
33	Overlockstich, breit	Eine Schließ- und Versäuberungsnaht für festere, dehnbare, Materialien
34	Pfauenstich	Dekorationsstich

## Stichprogramme:

Zum nähen Stiche 22 - 48 müssen Sie das Stichlängenrad bis zum Anschlag in den farbigen Bereich nach III oben drehen.



Nr.	Stich	Verwendbar für:
35	Overlockstich, schmal	Eine Schließ- und Versäuberungsnaht für festere, dehnbare, Materialien
36	Knotenstich	Dekorationsstich
37	Kantenstich, breit	Zum Nähen von sauberen Kanten
38	Kantenstich, mittel	Zum Nähen von sauberen Kanten
39	Kantenstich, schmal	Zum Nähen von sauberen Kanten
40	Federstich	Dekorativer Stich, z. B. für Schürzen
41	Holländischer Stich	Dekorativer Stich, z. B. für Küchenutensilien
42	Schneckenstich	Dekorativer Stich, z. B. für Badutensilien
43	Webstich	Dekorativer Stich
44	Diagonalstich	Dekorativer Stich
45	Gitterstich	Dekorativer Stich
46	Zweigstich	Dekorativer Stich
47	Dreiecksstich	Dekorativer Stich
48	Kantenstich	Dekorativer stich, z. B. für Kanten an Taschen

## Nähstörungen und Ihre Beseitigung

Problem	Grund	Beseitigung
1. Die Maschine lässt Stiche aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.</li> <li>b. Es ist eine falsche Nadel eingesetzt.</li> <li>c. Die Nadel ist verbogen oder stumpf.</li> <li>d. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.</li> <li>e. Die Nadel ist zu fein für das Garn.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten.</li> <li>b. Nadel System 130/705H einsetzen.</li> <li>c. Neue Nadel einsetzen.</li> <li>d. Einfädelweg überprüfen.</li> <li>e. Stärkere Nadel verwenden.</li> </ul>
2. Der Oberfaden reißt	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Aus oben stehenden Gründen.</li> <li>b. Bei zu starke Fadenspannung.</li> <li>c. Bei schlechtes oder knotiges Garn, oder bei solchem, dass durch Lange Lagerung zu trocken geworden ist.</li> <li>d. Bei zu dicken Garn.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Siehe oben.</li> <li>b. Fadenspannung regulieren.</li> <li>c. Nur gutes Nähgarn verwenden.</li> <li>d. Nadel mit grossen öhr einsetzen.</li> </ul>
3. Die Unterfadenspannung reißt	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Spulenkapsel ist falsch eingesetzt.</li> <li>b. Das Spule ist unregelmäßig aufgespult.</li> <li>c. Die Unterfadenspannung ist zu hoch.</li> <li>d. Der Spulenfaden ist nicht durch und unter die Spulenkapselspannungfeder.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Beim Einsetzen der Kapsel, diese bis zum Anschlag nach hinten schieben.</li> <li>b. Spulen Sie das Spule richtig auf.</li> <li>c. Einstellen Sie die Unterfadenspannung.</li> <li>d. Führen Sie den Faden durch und unter die Spulenkapselspannungfeder.</li> </ul>
4. Die Nadel bricht ab	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.</li> <li>b. Die Nadel ist verborgen.</li> <li>c. Die Nadel ist zu dünn oder zu dick.</li> <li>d. Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes wird die Nadel verbogen und stößt auf die Stichplatte.</li> <li>e. Die Spulenkapsel ist falsch eingesetzt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Neue Nadel bis zum Anschlag hoch schieben.</li> <li>b. Neue Nadel einsetzen.</li> <li>c. Neue Nadel einsetzen.</li> <li>d. Maschine allein transportieren lassen, Nähgut nur leicht führen.</li> <li>e. Beim Einsetzen der Kapsel, diese bis zum Anschlag nach hinten schieben.</li> </ul>
5. Die Naht ist nicht gleichmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Spannung ist verstellt</li> <li>b. Zu starkes, knotiges oder hartes Garn</li> <li>c. Der Unterfaden ist ungleich aufgespult</li> <li>d. Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb des Stoffes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Oberfadenspannung anpassen</li> <li>b. Nur einwandfreies Garn verwenden</li> <li>c. Nicht freihändig aufspulen, sondern den Faden durch die entsprechenden Führungen laufen lassen</li> <li>d. Richtig einfädeln. Ober- Und unterfadenspannungen kontrollieren.</li> </ul>
6. Die Maschine transportiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Transporteur ist verstaubt</li> <li>b. Transporteur ist versenkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Stichplatte abnehmen und Nähstaub mit Pinsel entfernen.</li> <li>b. Transporteur anheben (Versenkschieber nach links stellen)</li> </ul>
7. Die Maschine läuft schwer	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Fadenreste in der Greiferbahn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Fadenreste entfernen und nur einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.</li> </ul>

## Nähstörungen und Ihre Beseitigung

Problem	Grund	Beseitigung
8. Die Maschine näht die Stiche auf den Tiptasten nicht	a. Zierstich-Einstellrad ist eingeschaltet.	a. Einstellrad ausschalten; auf den weißen Punkte stellen.

### Wichtiger Hinweis:

Vor dem Auswechseln von Nähfüßen und Nadeln muss der Hauptschalter ausgeschaltet werden.


Die eingefädelt Maschine nicht ohne Stoff in Bewegung setzen.

Beim Verlassen der Nähmaschine, auch kurzfristig, den Hauptschalter ausschalten. Das ist wichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.




**WEEE & RoHS Compliant**


**ENGLISH**

The symbol  on the product or on its packaging indicates that this product may not be treated as household waste. Instead it shall be handed over to the applicable collection point for the recycling of electrical and electronic equipment. By ensuring this product is disposed of correctly, you will help prevent potential negative consequences for the environment and human health, which could otherwise be caused by inappropriate waste handling of this product. For more detailed information about recycling of this product, please contact your local city office, your household waste disposal service or the shop where you purchased the product.


**FRENCH**

Le symbole  sur le produit ou son emballage indique que ce produit ne peut être traité comme déchet ménager. Il doit plutôt être remis au point de ramassage concerné, se chargeant du recyclage du matériel électrique et électronique. En vous assurant que ce produit est éliminé correctement, vous favorisez la prévention des conséquences négatives pour l'environnement et la santé humaine qui, sinon, seraient le résultat d'un traitement inapproprié des déchets de ce produit. Pour obtenir plus de détails sur le recyclage de ce produit, veuillez prendre contact avec le bureau municipal de votre région, votre service d'élimination des déchets ménagers ou le magasin où vous avez acheté le produit.


**GERMAN**

Das Symbol  auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.


**SPANISH**

El símbolo  en el producto o en su empaque indica que este producto no se puede tratar como desperdicios normales del hogar. Este producto se debe entregar al punto de recolección de equipos eléctricos y electrónicos para reciclaje. Al asegurarse de que este producto se desecha correctamente, usted ayudará a evitar posibles consecuencias negativas para el ambiente y la salud pública, lo cual podría ocurrir si este producto no se manipula de forma adecuada. Para obtener información más detallada sobre el reciclaje de este producto, póngase en contacto con la administración de su ciudad, con su servicio de desechos del hogar o con la tienda donde compró el producto.


**PORTUGUES**


O símbolo  no produto ou na respectiva embalagem indica que este produto não deve ser tratado como lixo doméstico. Deverá ser entregue no ponto de recolha adequado para reciclagem de equipamentos eléctricos ou electrónicos. Ao assegurar que este equipamento é eliminado da forma correcta, estará a ajudar a evitar consequências negativas para o ambiente e para a saúde humana, que poderiam ser causadas por uma eliminação inadequado deste produto. Para obter mais informações sobre a reciclagem deste produto, contacte o departamento respectivo da sua câmara municipal, a empresa local de recolha e tratamento de resíduos ou a loja onde adquiriu este produto.

**CZECH**

Symbol  na výrobku nebo jeho balení udává, že tento výrobek nepatří do domácího odpadu. Je nutná ho odvézt do sběrného místa pro recyklaci elektrického a elektronického zařízení. Zajištěním správné likvidace tohoto výrobku pomůžete zabránit negativním důsledkům pro životní prostředí a lidské zdraví, které by jinak byly způsobeny nevhodnou likvidací tohoto výrobku. Podrobnější informace o recyklaci tohoto výrobku zjistíte u příslušného místního řadu, služby pro likvidaci domovního odpadu nebo v obchodě, kde jste výrobek zakoupili.

**ITALIAN**

Il simbolo  sul prodotto o sulla confezione indica che il prodotto non deve essere considerato come un normale rifiuto domestico, ma deve essere portato nel punto di raccolta appropriato per il riciclaggio di apparecchiature elettriche ed elettroniche. Provvedendo a smaltire questo prodotto in in modo appropriato, si contribuisce a evitare potenziali conseguenze negative, che potrebbero derivare da uno smaltimento inadeguato del prodotto. Per informazioni più dettagliate sul riciclaggio di questo prodotto, contattare l'ufficio comunale, il servizio locale di smaltimento rifiuti o il negozio in cui è stato acquistato il prodotto.

يشير هذا الرمز  الموجود على المنتج أو على مواد التغليف إلى عدم إمكانية التعامل مع هذا المنتج على أنه نفايات منزلية، وإنما يجب تسليمه لنقطة التجميع المناسبة لإعادة تصنيع المعدات الكهربائية والإلكترونية. إن حرصك على تصريف هذا الجهاز بالشكل السليم يساعد على تجنب الآثار السلبية المحتملة حدوثها بالنسبة للبيئة وصحة الأفراد، والتي كانت ستحدث من جراء التعامل غير السليم من نفايات هذا المنتج. للحصول على مزيد من المعلومات التفصيلية حول إعادة تصنيع هذا المنتج يرجى الاتصال بمكتب بلدية المدينة التي تسكنها، أو بخدمة تصريف النفايات المنزلية، أو بالتاجر الذي قمت بشراء المنتج منه.